



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1916

43 (27.1.1916) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-327389

Bezugspreis: Mart 1 .- monattid. Beingerlohn 30 Pfg., durch die Post einschließlich Postausichlog MR. 4.52 im Diertelsahn. Einzel-Rr. 5 Pfg. Razelgen: Kolonel - Seile 30 Pfg. Reklame-Seile 1 20 Ma. Soling ber Angelgen-Annahme für das Mittagblatt morgens 1/9 libr, für dan Abendbleit nachm. 3 Ubr.

General-(M) Anzeiger

der Stadt Mannheim und Amgebung

Celegramm-Abreffe : "Generalangeiger Mannheim"

Sernfprech-Mummern:

Badische Reueste Aachrichten

Täglich 2 Ausgaben (auger Sonntag)

Gelefenste und verbreitetfte Seitung in Mannheim und Umgebung

Caglich 2 Musgaben (anger Sonntag)

3weigichriftleitung in Berlin, II D. 40, In den Belten 17, Gernfprech - Hummer Gelephon - 21mt Sanfa 497.

Amtliches Derkundigungsblatt fur ben Amtsbegirft Mannheim; Beilage fur Literatur und Wiffenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage fur Cand- und hauswirficaft; Technische Rundschau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Rundschau; Wandern und Reisen sowie Wintersport; Mobe-Beilage; Frauen-Blatt.

Mr. 43.

Mannheim, Donnerstag, 27. Januar 1916.

(Mittagblatt.)

Wo stehen wir?

Die Kriegslage.

Betlin, 27. Jan. (Bon unf. Berl. Bur.) Im Befren war es eine Beitlang hindurch su feinen größeren Gefechtsbandlungen gelommen. Unfer porletter Generalftabebericht erzählt von einer lebhaften Artillerletätigkeit. Das hat natürliche und hat wohl auch pelitifde Erlinde. Auch auf bem weftlichen Kriegstheater waren Wochen hindurch umenbliche Regenströnse niedergegangen. Jest bat fich bas geändert und das ift von und und auch von unferen Gegnern ausgenfiht worben. Die Englander boben in ber Wegend ben Freelemont ein febr beftiges Artillerie-Minenschüffe gezählt worden. In der englischen Breffe ist ja in diesen Tagen auch angedeutet morben, daß es für die Militerten darauf antame, im Beften Erfolge zu erzielen. Das ift ihnen nun freilich nicht gelungen. Unfer Writteriefener ift bon augerordentlid) lichften Zeil der Front in der Gegend von Riemport. Bei Ranville haben wir vice Sprengungen ausgeführt und die Gronattricheiner anderen Stelle fam es gu befrigen Grabenfampfen, bei benen bie Fransofen aditual hintereinander die berlorenen Wendenfriide gurudgugewinnen verfuchten; gelungen ift es ihnen nicht: der Rampf ichloft damit, daß 3 neue Grabenreiben in tern zu bring unferem Besit blieben. Auch in ber Begend von Arros baben wir gute Fortiderate eraiolr.

ifmen find biesmal 5 Luftgeschwader beteiligt gewesen, von denen 2 Mancy erreichten und Stadt und Feftung mit 150 Bomben belegten. Der bekannte Fliegerleutnant Boebme ift im Elias abgestürzt und töblich berunglückt.

Muf bem bfilicen Ariegsicanplat berricht berhältnismäßig Ruhe und nur in der Segend von Bindf ift es zu ffeineren Bufomvenstößen gefommen.

Auf bem Balfan macht berweilen bie Baffenablieferung ber Montenegriner gute Fortideitte. Am Wontag haben 8 Bataillone, bogu 10th 700 Gerben, Die Woffen gestredt.

Bei ber Rirditurmbobe bei Delavija haben die Defterreicher neuerbings wieder 49 Offigiere und 900 Mann gefangen genommen.

Die diplomatische Lage.

dan Ereffe nach wie vor große Besorgnis Saupifriegsbeber nannte und beshalb feinen bewertbar wegen bes Schickals der italient- Bartier Gesandtenposten verlor.

100

fchen Befahung bon Balona, ba ber erhofftof energifche Widerftand der Baeresrefte Montenegros und Gerbiens gegen die borriidenden öfterreichischen Truppen auszubleiben scheint. Die d'Italia erfährt aus römticher Quelle, ber albanische Feldzug sei für beibe Leile weber leicht noch turg. Immerijin würde alles aufgeboten, um den Mittelmächten einen felbft feilweisen Erfolg ftreitig su machen. Das wollen wir abwarten. Der febr italienfreundliche römische Korrespondent eines neutralen Blattes fcried bor etwa einer Woche, der Geift bes italienifden Bolles fei berfelbe geblieben wie in den Maitagen von 1915, aber freilich bedeute das für die Regierung nicht einen feuer entfaltet. In einem einzigen Abschnitt Freibrief für Die Butunft. Der Fall Gerbien find von uns innerhalb 24 Siunden 1700 und ber Fall Montenegro feien gu ben andern Schrappelle, 700 Granaten und ebensoviele wenig glorreichen Aften ber Entente gelegt worden. Wenn diefelbe aber in Albanien die gleiche Unfähigteit an den Tag legen follte, fo founte bas Mag noll werden und die itolienische Regierung wäre die erfte, welche din Berantwortung baffer tragen mußte. Das Wiggschied in Mondenegro und Albaauter Wirfung gerorien; jumol auf bem nord- nien macht es erflärlich, bas wieder lauf ber Muf noch einer großen Baltanoffenfive ertont. Der Militärfritifer des Temps, ber ichon feis einigen Tagen die Notwendigter bann fofort mit unferen Beuten befeht. An feit füle die Bezhündeten betont, in Magedonien eine energiide Offenfive aufmmebmen, fordert auch haufe wieder, daß (Id) General Sarrail von Salenist out in Marid fege. Mady feiner Anficht wäre das der einzig richtige Weg, um die beutiden Blane gum Scheitern gu bringen, wie fie in Diich verfündet

Ergendwelde Unitalien zu einer folden Offenfibe feben wir noch uldit; je größer bie Ueber die deutschen Fliegerangriffe Wefahr einer Flankendedrobung bon auf Nanch ist bereits berichtet worden. Un Wefahr einer Flantenbebrobung bon General Garroll einen Bormarich unternehmen fonnen. Er wird ober nuch noch aus anberen Gelinden an der Offenfibe bebinbert fein.

Ronftantinovel liegen Berichte vor, das ber bestanden hat, but das Militar fich geneci trop bes unerhörten Brudes, ber auf Griegeipielt hat und Ronig Ronitantin Berr ber Bermenbeien überfüllt. Lage ift. Die Stimmung bes Bolles fei trab ber unerhörten Drobungen mohr und mehr dem König günftig und an biefer obernen Mauer gerichellten alle unbeilvollen Berinche ber Entenie, Bas Rumanten anlangt, fo bat fic der in Wien weilende frühere rumanildie Stoatsmann Peter Carp ganz Thulidi ausgesprochen.

Sowohl aus Angland, wie aus Ita-Diefer turge Neberblid unferes Berliner I ien als auch endlich aus Belgten werden motion ous Amsterdam" barbringt. Bertreters über bie militärifche Lage Angelchen machfenber Leciegounluft gemelbet: seigt wieber, daß wir Schred- und Drob- wir wollen fie gewiß nicht überschäpen, aber reben wie die von Lloyd George nicht su wir haben auch feinen Anlag, fie gu ilberfeben. fürchten brauchen. Auch die diplomatische Go geht sicher nicht an, an der Zatsache vor-Zage löht sich mehr und niehr für uns günstig liberzugeben, daß der König von Belgien on. In Montenegro nehmen die Dinge Baron Benens gum Minister bes Mustoardurchaus erwanichten Berlauf. Die Defterrei- figen gemacht bat, einen Mann, ber Deutschder find Serren ber Lage und tonnen von ber land genou fennt, am Ralferbote viel galt gewonnenen montenegrinischen Operations- und ber fich icharf verurteilend liber ble bem bafts aus gegen MIbanien vorriden, viel- feriege vorangebenden Ariegetreibereien bes die Fortscheitte der Oesterreichte in Albanien seinen Berichten an die Brüffeler Regierung die immer frenger werdende Grenzsperre find werden, wie der Berichterstatter der "Limes" ebenso schaft geäusert hat wie Baron Buil- ebenfalls sehr violsagend. in Mailand melbet, mit einer gewiffen M'n g ft loaume, der ben Braffbenten der Stepublik und beebochter. Beiter macht fich in der tealienis feine Umgebung, wie man weiß, als die Friedenssehreitet in Unificand

fung erreicht. Go ift auch die diplomatifche "Wonn tommt ber Friedel" Lage günftig für uns.

General Ichow ilber die Hriegslage.

Dorlin, 27. Jan. (Bon u. Beel, But.) ber gangen montenegrinischen Meeresgrenzeiei, was von größter Bebeutung für olle weiteren Ariegsoperationen mare. Immer mehr morbe es flor, don ringig und allein Frantreich auf der Salonifi-Expedition ans bolltischen Gründen weiter bestebe. Man befünfte fonft ben Sturg ber jegigen Regte rung, bet eine rabifale folgen fonne. Diefe aber dürfte der Meinung lein, Franceckis fo Betrug ihm dasfelbe Los fichere wie Serbien und Belgien. General Jefow aucherte fich weiter bobin, er fei ilberzeugt, daß Rumänien und Griechenland bie Bulgarenfreundschaft ichligen, fiber ben Frieben befragt, meinte ber General, bah die Regierungen ber Entente nicht leicht auf die Anie zu swingen ielen, aber die Beit femme nimmebr, wo fie ihre Boller nicht länger mehr zum beiten bolten und irreflideen

Rindische Liigen.

eine Berliner Schreitensnadzicht. Information" lägt lich bon einem bortber fonunenben Portugiesen erzöhlen, wie er von feinem volte wegen Berabiesung ber Transportmittel unmöglich Wumanien? Sowohl in Bien als in bie Menge gröffenteils aus France und Ale gert au jönegen und weshalb die Willifarbebör chenland laftet — Dechung mit Abschneidung ben Waschinungewehre in Tätigkeit treten jeglicher Zufuhren ufe. -, die Entente aus. liehen. Die Berfiner Frankenbaufer jeben mit

"Matin" gibt diefelbe Nachricht aus Ropenbagen obne Datum, neunt eine unheimliche Saul von Zoten und verschweigt aber ben Gewähramann

"Befaille" und einige andere Blatter nevnen Genf als Serfunftsort biefer Welbung.

Die Balfcbung wird am beutlichften in ber

Italiens kritische Lage.

Mies Blirich wied gemeldet: Gin in Locarno erfceinendes italienisches Blatt fcreibt u. a. Station befinde fich in einer fritischen Lage und mache eine febr famerzhafte Beufung burch. Man tut ibm fein Unrecht, wenn num ibm einen baldigen ehrenvollen Frieden wünscht. Die außerordeniliche Rübrigfeit bor führen. mehr fie find icon in Albanien vorgerildt. Parifer Elifee ausgesprochen bat. Wie erin- ben politifchen Manner Italiens und die Rlid-Damit werden Italiens Intereffen nern daran, doß er sich, wie aus den deutschen fehr des Königs nach Rom lassen vermuten, immer mehr bedrobt. Schon der Fall von amtlichen Beröffentlichungen bekannt ist, liber daß eenste Dinge im Königreich heranveisen. Te tart hatte in Italien peinlich berührt, Boincare und die französische Kriegsportei in Die wochsende Zadi der Fahnenflüchtigen und

Ariegerische Erfolge bat die Entente nicht geber von "Dagens Micheler", ber lieglich von aufginveisen. Der leite geoße Berfuch war einer ruffischen Reise gurückgesehet ist, ichreibt die ruffissche Offanstva, sie ist miß- in seinem Blatte, ein Kadettenführer babe ihm gliidt und hat durch den Fehlichlag gerade das gwagt, in den breiten Schichten Ruglands bat-Gegenteil der erhofften politisch en Wir- ien die Leute nur noch Intereffe für die Frage

Die Waffenstredung Wiontenegros.

Borlin, 27. Jon. (Brip.-Tel.) fiber Bien Aus Sofia wird bericket: General Jelow loffen fic perfchiedene Blatter melben: Boing äuherde fich dehin, daß Cherroid-Ungarn Herr ge breo von Montenegro und 8 montenegrinische Minister befinden fich in Bobgorina immitten ber öfterreidfischungarigion Truppen. Bring Dirlo war es and der fich an die österreichischen Stommundanten monthe, um the Ginschreiten gegen die in Bodgoriha entflanbenen Raufenelen misshen Montenegrinern n. Albanern zu beranfaijen. Weber Bring Wirfo now die brei montenegrimijden friegennibe. Finangminifer Zonsfarem Pfiniper, die in Pfiblung mit den dierreichimeint in Begig auf Montonegro, das ein ichen Kommandanten geben, baben angebeubet daß fich in der Situation etwas geandert babe.

El Berlin, 27. Jan. (Bon u. Berl. Bur.) Kus Sugano wird berichtet: "Secolo" meibet cass Aihen: Stufori wurde von fpärlichen, in Eile von Bring Mirlo und 2 Genenälen organifierten Truppen verteidigt. Zwei Toge lang perfiahten sie vom Taravojdjeerg aus bas feindliche Berlebeiten zu verhindern, denn nnisten sie aus Mangel an Artillerie der Abermoch weichen. Die Hauptfräfte bes Brin-Bern, 27. Jan. (MTB. Richtamtlich.) Die tart, etwa 60 000 Monn, haben in furchtbaren Barifer Zeitungen enthalten wieder einmal Zuftande, forperlied ericopfi, ben Drin überfchritten, um nach Durasso zu gelangen. Eine Borpoftentolonne berfuchte die in Gan Giabanni di Medua aufgespeschenten Lebenswittel Cafchoffenster and am 12. Januar eine Re- zu retten, bes war aber aus Mangel on

Griechenland und der Dierverband.

Die Derbindungen mit Griechenland unterbrochen.

El Berlin, 27. Jan. (Bon u. Borl Bur.) fine Ronfrantinopel wird genwidet: Seit drei Logen find alle Berbindungen mit Griechenland unterbrodien. Of treffen weber Telegramme noch Briefe nicht ein. Gin Diplomat beftätigte bem Mitarbeiter ber "Boff. Stg." Lanterne", welche ihre Schousermelbung in daß man die Lage Griechenlands febr ernft mortlicher Abereinflimmung mit ber "Infor- auffasse. Gine maßgebende Perfonlichfeit, welche aus Cofia eintraf, verfichert, daß man fich bort nicht ber geringften Läufchung bar-Institus Russifaje Lage. liber hingebo, daß die Betregungsfreiheit. Darlin, 27. Jan. (Bon u. Berl. Buc.) Eriodenlands aufgehoben fet.

Jum Code Theotokis.

Berlin, N. Jan. (BIB. Richtamil.) Die "Nord. Allg. Beitung" ichreidt zum Tode des ehemaligen griechtigen Ministerprässdenten Theotofia a.: In der schweren Zeit diese Krieges solgte er abermals dem Kartenbert.

Der Geburtstag des Kaisers.

Die Feier im Großen Sauptquartier.

Berlin, 26. Jan. (23218, RidstamtEdy.) Die Reier bes Meburtstages bes Raifers und Sonigs fand im Großen Hauptquartter rreits am 26. Januar ftatt. Die Gifiefwanide Des Anifers Frang Josef überbrachte ber Ergoccasa Thronfolger perionlide, die der binteten biterveichijd-ungarifden Rinnee ber erbefehlebaber Ergbergog Friedrich, beffen Begleitung fich ber Generaloberit Frei-Conrad von Sonenborff befand. Ausgerbem nahmen an der Feier teil: Pring Heinrich bon Preußen, ber Militärbevollmäch plate ber Türkei, Generalleumant Befi Boicha, ber Willitarbevollunachtigte Bulgariens, Oberft Comtiden, ber Reichstangler, ber Chef bes eneralitabs, General v. Falfenhann, mit ben Abteilungschefs bes Generalfinbes, ber Ariegsminister und der Großabmirol von Tirpit.

Muf eine Ansprache bes Ergherzogs Thron-folger enviderte ber Raifer mit einem Dank fire bie ihm von den verbändeten Monardien ibermittelten Glückvünsche und indem er mand gab. - Der 27, Januar wird im Großen Bampiquartier nur durch einen Gottesdienst ge-

Ein Gundenerlaß des Knifers.

Berlin, 27. Jan. Das Armee-Berord-nungeblatt veröffentlicht folgenden ellerhöchten Chabenerian:

Straferlaft für attibe Militärperfonen.

36 will in bantborer Anerfennung ber bon Reinem Heere in schweren Kämpsen errungenen Erfolge mich an Meinem Diesjährigen Geburtstag allen Militärpersonen bes afti- preußischen Bolizeisehorben bis zu bem bezeichven Beeres, der altiven Warine neten Tage folgeseigten Strafen geloicht werden, einem ber hoben Bundesfürsten bas Begnabi- halten bat als Gefangnis bis zu einem Jahr oungesecht guftebt, die gegen fie von Militarefehlshabern verbangten Disgiplinarrafen fomie bie von Militargerichten ben tentigericht Illm verbängten Gelb- und Freieitofungen ober ben noch nicht vollstredien Seil aus Gnabe erloffen, fofern bie auferlegten fannt ift. freiheitsfrafen fechs Wonate nicht übersteigen. Insgeschloffen von ber Begnabigung follen jedoch die Berjonen fein, die 1. unter ber Wirfung von Chrenitrajen steben, 2 der Werhängung der Strafe fich ichleckt geführt aben, Ift auf Gelbstrafe neben Freiheitestrofe erfount, jo ift die Gelbstrafe nur bann erlagen, wenn die Freiheissstrafe unter diesen Erlaß!

Rieberichlagung von Strafverfahren und die Begnadigung von Ariege: teilnehmern.

Ein weiterer Allerhochfter Erlag er weltert die Erlaffe bom 27. Januar 1915 und 24. April 1915 fiber bie Rieberichlagung von Strafberfahren gegen Reiegsteilwehmer bahin, bağ bie bisher nody night nieberpeldilagenen und noch nicht rechtsträftig erledigen Untersuchungen gegen Bersonen, die ber bem unter ber Bedingung, bag Entfernung aus bem nicht fiberfteigen. Ausgeschloffen bon

Berre ober ber Marine ober Dienftentlaffung ober Berluft ber Gigenichoft als Serienoteilneigner nicht in Frage fommt. Weiter werben den Teilnehmern an dem gegenwärtigen Rriege die vor ihrer Entlosiung von den Fahnen durch Urieil ober Strafbejeil eines prengifden givilgerichts einschlieglich ber auf Grund bes Beagerungegustenbes gebilbeten aufgewebenflichen Ariegogerichte ober burd Strafverfagung einer preugifden Boligeibehorde ober burch Etrafbefogeio einer preififichen Berwalbungebehörde wegen ber bor ber Einberufung zu ben Fahnen begangenen Straftaten bis gunn beutigen Toge reditefraftig erfannten Strafen in Gnaben erloffen, fofern bie einzelne Strafe ober ihr noch nicht vollstrecher Teil nur in Berveis, Geldfraje, Saft, Festingsboft bis ju einem Jahr einschlichtich oder Gefängnis bis zu einem Jahr einschließlich allein ober in Berbindung mit einander ober mit Rebenstrafen besteht, auf die militärifden Ehrenftrafen. Musgofchloffen bon ben Gnabenerweisen bleiben auch bier Berfonen, bei benen Entfernung aus bem Seere ober aus ber Marine, Dienstentlaffung ober Berfuft ber Gigenichaft als Rriegsteilgleich ber Zuberfickt auf ben end gultigen nehmer in Frage fommt. Endlich wird ber Sieg ber berbandeten Armeen Aus- Juftigninifter ermachtigt, ju Gunften von Rriegsteilnehmern und beren hinterbliebenen in Straffachen, die voe preußtschen Bivilgerichten eidinebt haben, die Roften, so weit sie moch dit erlogen find, gang ober feilweise auch unter illderstattung bereits gezahlter Beirage nieder-

Loidung bon Strafeintragen.

Ein britter allerhochter Erlag betrifft Die Didung bon Strafeintragen. 3m Strafregifter und in ben polizeiflichen Siften ollen alle Bernerfe über die bis jum 27. Januar 1906 (einschliehlich) von preugischen Bivil- ober Militärgerichten erfannten, fowie fiber bie won mo ber Schutzteuppen, fo weit nicht wenn 1, ber Beitrafte feine anderen Strafen ereinichlieftlich ober Feitungshaft bis gu einem faler einschließlich ober Arreit ober Soft ober Gelbstrufe ober Benveis; 2: gegen ben Bestrafbragiiden Kontingents ober von Gomerne- ien nach bem 27. Januar 1906 bis zum heutigen Tage nicht wieber auf Strafe wegen eines Berberdiens ober Bergebens gerichtlich er-

Gnadenerlasse in Baden und in Bayern.

Ratifrube, 26. Jan. Der Großbergeg nat aus Anlag des Geburtstages des Raijers rejtinunt: Den Teilnebmen an dem gegenwärtigen Mriege werden die ihnen von ben Gerichten und Bempaltungsbehörden bes Brosherzogtums einickließlich ber auf Grund es Gefebes liber ben Belogenungszustand geilbeten außerorbentlichen Kriegsgerichte, inomeir fie an die Stelle badifcher Werichte getreten find, wegen der bor der Einbern ung gu ben Johnen begommenen Giraf ta ten bis gum 27. Februar 1916 rechtsgilltig guerfannten Strafen einschließtich der Rebenstrofen in Gnoben erlaffen. Angerdem bat ber Großbergog alle megen nichtmili bentigen Tage bie Gigenichaft als Rriegstell- tariicher Straftaten militurgerichtlich bermeinner erlangt baben, wegen ber in ben er- unteilten babilden Staatsangehörigen bie pahnten Erloffen bezeichmeten Straftaten nieder- gogen fie ausgesprodienen Geld- und Freidiagen werden, wenn die Strafigten ber bem beitblimgen und ben Angehörigen des bedifch beutigen Tage und ber ber Einbertifung des Gendarmerie-Rorps die gegen sie ausgespro-Taters in ben Folgien begangen find. Auch denen Strafen aus Gnaben erlaffen, wenn in diefen Fallen erfolgt die Riederschlagung die zuerfannten Freiheitoftrafen 6 Monate

Bemvirfung von Ehrenstrofen stehen ober sich feit Berbangung ber Strafe ichlecht geführt hoben. Ferner but ber Großbergog bestimmt, bon alle Bermerfe über die bis gum 27. Benner von bodifchen Bivilgerichten grerfannten oder gegen Angebörige des badifchen Genbarmerieforps militärgerichtlich ausgesprochenen oder durch Berfilgung badifcher Polizei behörden festgesetten Strafen im Strafregister gelöfcht werben, wenn ber Beftrafte feine andere Strafe erlitten bat als Gefängnis bis u 1 3abr ober Sefningsbaft, ober Arreft oder Haft, oder Geldstrafe oder Berweis allein in Berbinbung miteinander ober mit Reben-

Minden, 26. Jan. (WID. Richtamtlich.) Die Korreipondens Soffmann meldet: Der Rönig bat mit allerhöchter Entschliegung vom 23. Januar in dantbarer Anertennung der von seinem Heer in schweren Kampfen errungenen Erfolge auch ju bem biesjährigen Beburtafeite bes Raifers allen Militar Erlaß ber Rebenftrafen erfredt fich jedoch nicht personen bes affinen Beeres, soweit bem Romig ein Begnabigungerecht guftebt, die gegen biefe pon Militarbefehlehabern berhangten Difgi plinarftrafen fotoie bie bon Militar gerichten berhängten Gelb. und Greipeitsstrafen oder den noch nicht vollstreden Zeilen derfelben in Gnabe erlaifen, ofern die ihnen auferlegten Freibeitsftrofen 6 Monate micht übersteigen. Ausgeichloffen oon der Beanadigung find jedoch diesenigen Berjonen, die unter der Wirkung von Chrentegfen fteben ober feit der Berbangung ber Strafen fich ichlecht geführt haben. Ift auf Beibstrafen neben Freiheitsftrafen erkannt, fo ift die Strafe nur bann erloffen, wenn bie Greibeitsftrofe unter ben Erlag fällt.

27ationalitiftuna für die Binterbliebenen der im Uriege Gefallenen.

Mufrui!

Geine Majeftut ber Raifer begeht feinen Beburisting gum gweiten Male in fdwerer Rriegspeli. Dem Ernft der Zeit entsprechend hat Geine Majeftat ben Wunfch geaußert, bas beutsche Boll moge an diefem nationalen Gefts tage in erfter Linie berer gebenfen, bie ibr Tenerfies für bie Ehre bes Baierlandes bins gaben. Das Anbenten unferer für bas Baterland griallenen Helden ehren wir badurch, daß wir ibre Binierbliebenen burd Spenben und Stiffungen bor Rot und Glend fchuten. Die "Mationalftifrung", deren Gatzung von Geiner Majestät dem Kaifer Allerhöchst bestätigt ist, hat es fich gur Aufgabe gemacht, fibr bie Sinterblies benen unferer gefallenen Selben Gorge gu tragen. Daber gebet bortbin frendigen Bergens! Die Bilfe für bie Sinterbliebenen, biefe gemaltige Aufgabe ber "Rationalftiftung" nach Rraften gut forbern,, ift unfere erfte und beiligft: Bflicht! Bebe Spende, ift fie auch noch fo flein, wird dazu beitragen, die Durchfilhrung biefer nationalen Aufgabe zu ermöglichen.

Spenden nimmt ber Banbesand. ichus und beffen Bentealftellen ent-

Die Engländer in Alden.

Raire, 30. Dezember 1915. In ben letten Tagen frofen bier wieberum febr bennruhigende Radyrichten aus Aden ein,

er Bennadigung find Berjonen, welche unter nach benen fich die Englander dort in einer bartbedrangten, geführbeten Lage befinden mas bisber ftets gebeim gehalten wurde, aber jest doch durchdrong. Gben bier eingetroffene inglifche Offisiere, die in den beftigen Rämpfen um Aben verwundet worden find. bestätigen mit febr mibvergnugten Gesichtern die schlimme Lage der Engländer dortselbst. Infolgedeffen wird gegenwärtig in Guer eiligst eine Brigade aus auftralischen und in difchen Truppen aufommengestellt und quegerüftet, um unberzüglich nach Aben geschafft u werden, der eine weitere folgen foll.

> Aus ben febr guberlälligen Musiogen perwundeter englischer Offiziere, die hier unter sebracht wurden, erfabre ich noch folgende Gingelbeiten:

> Aben wird gegenwärtig von der Londfeite ber von gablreichen farten und gut ausgerüfteten Aroberstämmen und geringeren filtfifchen regularen Streitfraften belagert. Die Belagerer baben einen großen Bogen um die Stellungen ber Englander bei Aben gezogen, beffen beide äußersten Flügel unmittelbar bis an die Kilfte des Indischen Dzenns reichen und daber im Feuerbereiche der vor Aben liegenden englischen Kriegsschiffe fich befinden Aber trothem weichen die Arober feinen Schritt gurlid und bebaupten fich ichon viele Wochen barinadig und erfolgreich. Das Jenfrum der Belogerer befindet fich foum 3-1 Meilen von Aben selbst, also auch schon im Bereich ber englischen Schiffsgeschütze. Die jöben Belogerer inchen ihren bolbfreisförmigen Bogen immer enger zu gieben, trobbem die englischen Ariegsschiffe tagtäglich die tilrfiiden Linien mit Ralibern aller Art bombarbieren. Aber um fo wiltender fegen die Araber ibre Angriffe fort, die für fie febr verluftreich

Aben ift im Laufe den Krieges zu einer ftorfen Restung ausgebaut worden. Ihre Beaturna söblt surgeit 20 000 Mann, die fich bergoeiselt verteidigt. Die Jestung wäre heute nicht mehr in den Sanden der Englander. hätten sie wicht die wirkiame Unterstitung ibrer vielen Kriegsichiffe.

Die Engländer werden aber nicht nur bon aufen, fondern auch in der Stadt felbft bebrüngt. Unter den eingeborenen Bewohnern war feit langem eine englandseindliche Bemegung im Gange, die mit harter Strenge unterbriidt murde, ober immer bon neuem oufflamente. Anichlage ouf bobe englische Wilitarperfonen fommen fehr oft bor; zohlreich find die Opfer unter diefen. Auch Brandfieltungen find feine Gelbenbeit, Lette Woche flog ein Munitionslager in die Luft, was großen militärischen Schaben und ben Lob vieler englifeher Soldaten zur Folge hatte. Eingeboren: waren die Täter. Diebstähle von Waffen und Mimition aus den englischen Arfenalen gelangen ichen des öfteren, trot der icharfen Dewordung. Die gestobienen Waffen wurden ficts zu Attentoten auf die Engländer benütz Das Spionen-Weien steht in böchster Blüte Dis jeht wurden in Aden schon über 1900 Spione und Attentäter von ben Englandern ericioffen.

Die Gingeborenen bürfen feinen Sanbel mohr treiben und weiter wurden ihnen Befrimmungen auferlegt, die fie zu Sklaven der Engländer berabbriidten. Die Lage ber armen Eingeborenen-Bevölferung ist demnach eine feir beflagenstverte; ihr Saß gegen die eng iden Bebrüder midst taal

Die Araber und Türfen haben aber nicht mer die Engländer um Moen auf ein schnales Fledden Boben zusammengebrangt, sondern lie fauberten unter erfolgreiden Rampfen bie

Misch's Kaisertag. Bon unferm jum Cerbifchen Ariensichanblas

entfanbten Berichterhatter.

Riffs, ben 18. Nanuar.

In ber alten Romerfefte Raiffus faß noch bor gen. poor Monaten König Beier mit seinem Vefolge und traumte boantaftliche Traume über Serbenaröhr, möcktigen Glans leiner Arone und plänzendem Einzug an der Splige seiner Teup-ven in den Haupftädten des die zum Weiser befampiten Scinbes, Defterreich : Ungarus, Wie cimell gerronnen biefe ftolgen Traume, Gerbiiche Brofe verbungerte, in den Hodspälfen der um wirtlichen albanifchen Berge, und die jerbijde Arone wurde jum leeren Ramen ohne Inbolt König Beter, ber fein Land idion perfintfody murbe landlofer ale fein Schidfalegenoffe un fernen Belgien. Rus eines wurde aus Bahr-beit. Wisch besam große Tage au feben. Doch war es nicht die Geröße des Serbentums, son-bern bes Kelubes, den sie gertrillnumert zu Boden trelen moliten.

Wer am Radmittag bes wunderickenen Abinterroges, ded 17. Januar, in Brijd; ansam, muste fid berwundert fragen, was für eine Stadt das fet, wo bie anscheinend einzige und größte Sorge der gesenten Bebölferung die Reinlichfelt der Stadt ift. Ungöblige Dände scheuerten, putier, trenten Cand auf die Wege, trindien die und beifangten fie mit bunten Belliten. formed, fobaft Die Stadt vielfarbig billite, wie cin Summengarten.

In her Stadt ichwirrten eigentstuliche Rach-

gros Triedensbirte verdreiteten fich in Windeseile, nub die Boltsphantofie, die inwert ege, lebbeite, ebentenerlige, bas Immegliche chirend und das Unglandliche glanderte, medete beraus ichen ben europälfchen Frieden and brachte all bie festiicken Borbereitungen mit siefem kommenden Frieden in Rusammenvang. Los Geheimuls war wolfbebiltet. Bur wenige Eingeweilbie toufiten dovon wos fommen wird, ber Glauben der Mehrheit blieb dabet, daß der Bar Berbinand bie Stadt jum zweitenmal be-

Bor Erwartung hebernd, berftummie abendo langiant das Leben. Die Stroßen wurden leer, die Hänier jinster. Aur die und da glimmte dinter einer Frasericheide ein bescheidenes Kich und warf seine Bichtgarbe in die veröbete Gaffe When his Toulenbers non Maggen wehten frijth, von einem leisen Rochtvoind umipitit, in der Karen Rochtluft. Biinsende Sterne junkelten ilder dem dunkelblomen, gedeinnissvollen Sim-melbogen. Die sanerbedeckten Riesenderge franden fill am fernen Horizont und exwarteren den norgigen Tog.

Der 18. Januar erwachte mit einem wollentofen blauen Simmel, mit Golbanrben lenben-ber warmer Sonne und beleuchtete bas fiebersoft erregte Rifd in seiner gangen Primitivbei and bem einsachen, boch berglichen seitismund. Darien Schriftes nieben die Arnyven vorbei. Stramme bulgarijde Linlenregimenter, Lands aurmiompognica, and lames hiteren cetratiers, benen jedoco die Entigloffenbeit und eenster Todebunit auf die Wesichter geschrieben lft. Luftig traben Schwadronen ber bulgarischen

Sie gerftreuen fich in allen Teilen ber Stadt. tellen fich überall an Blaten und Strogeneden in Reib und Glieb auf, entwickeln fich zu Wetten, critrenen fic als Posten, sobah in aller friiben Morgenstunde die gange Stodt vom Militär wimmelt, und man überall nur das farvige Tuch und die blinkenden Bajonette sieht. Je mehr die Formittagsstunde vorrückt, umio mehr Cronnug fommt in biefes aufcheinenbe Chaos. Die bin und bermarichierenden Truppen haben ihre Anspellung gefunden; die Straßenzüge find ab-gesperrt, Bosen sieben auf den anbesohlenen ben ftill, wie Monumente, nur die ungählien Automobile rosen in eiligem Lauf burch bie Straffen, besetzt mit Offigieren, betfeiset mit

Bug auf dem Babubof von Mids einjahren, body bereits por 11 Uhr, als ich ben Bahn betrete, ist bort seven alles versammest, was den Raiser au emplongen bat. Die bulgarische Elbren. fombagnie steht sixomm mit geschultertem Geweht am Berron. Lauter mödnige Gestalten, markalische Gesichter, es ist eine wohre Frende, diese wie versteinert bastebende Truppe anzu-seben. In einer Gruppe ftebt die bulgerische und die dentiche Generalität gofannnen und ift im eifrigen, freundichaftlichen Gelpräch bermitfelt. Anf bem britten Geleife, vor bein Bafinhof, fiebt der bulgarische Hofgug, sieben elegante, moderne Wangond, mit distret verschlossenen enfrexit und beruntergelaffenen Rouleoux. richten. Die erften Gerichte über Mont en e- Witte-Meiter-Geginnenter entfang ber Straffe. lichaftig bin- und bereifen. Aura nach 11 Uhr er- l'annten Generalle vorsiellen und verweilt mit

deint ber Generalfelbmarfchall b. Madenia eim Eingang, und auf seiner ichlanten, boben Reitergestatt bleiben unwillfürlich alle Lingen baften. Er begrifft fremnblich bie megabligen Offigiere, besichtigt bie bulgarifche Epremione tompagnie, die, wenn es möglich ist, jest moch frammer und regungstofer bostebt wie frider, und nicht wobigeröllig und freundlich mit bem Robl, als ihm die Begrätzung und die Hurra-Rute aus hundert fröftigen Kehlen entgepenbraufen. Donn tritt er in ben Kreis ber Gene ralitat, und bald find die Serren in ein eifriges Geiprach vertieft, bas erft enbet, als ber Zug ben Boren plöglich lebendig mird, Orbonnangoliti iere fanfen von einem Boggon jum anderen. oloien öffnen Turen, und der Tur des britten Kiaggons ficht wan die impolonie Gestalt des Foren Ferdinand entsteigen. Neben ihm der schause Krondring Borts, und in jel-nen Gefolgschaft eine Menge eleganter Officiere. Langiamen, gemöchlichen Echrities geste ber Jar Um 12 Uhr mittags of ber laiferliche der in Sabtachtfiellung wartenden Gentige bei Generalität an, nimmt Melbungen entgegen und befonbers freumblich Generalfelbmars all v. Maden fen. Bos nun an berftmumi jedes Geipräch; erwartungsvolle Spannung seichnet sich auf den Gesichtern, denn die Aunde verbreitet sich, daß der kalferliche Holgun heron-naht. Kaum ein voor Winuten sind verfreichen feir dem Erscheinen des Zaren, und man sieht bald die immer dichter und größer werdende Randwolfe des berannabenden Hoffinges, ber sald darauf einfahrt. Alimf verlicht bee wat fer doch das Innere feir ist oder darin noch alles mit seinem glänzenden Gefolge den Jug und beschlänt. Doch durch eine Svolie oder schlecht ver-ichtessene Tür sieht man bunde Unisorwen ge- Berbündeten, läßt sich dann die ihm noch under

des Pemen vollständig von den Engländere Gin bermundeter englischer Mojor, ber im Demen lämpfte, erzählte mir wörtlich: "Es ist febr beschännend für uns Beiten, bog wir uns bis noch Aben gurdeftieben mußten. Wahrend wir bei Beginn bes Krieges mit ber Abriel über ameibunbertfünfzigtaufenb Quedratfloweier in Sudarabien und im Pernen beset hielten, ift und dieses riefige grabische "Schriegebiet" die auf Aben verloren gegangen. Borber funben alle Mraber. Smeifa mit hoen Anhängern treu zu mid; jeht find fie alle eine Ausnahme gu ben Türken fiber-gegangen. Unfer Einfluß ift babin für alle getren. Michige Gelbsummen, mit benen wir und ole Treise ber Araber - Scheife erfauften, find unifonit gewesen. Aber nicht nur Gelb bekommen bieje bon mis. Mit einer Unmenge bon Baffen, Gefchilben ind Munition versahen wir de felifer so englandfreundlichen Stämme, um mit und gemeinsam gegen ble Türken zu fampfen. Aber jest verwenden fie die von und erhalienen Waffen gegen uns selbit, und givne mit gebitem Merger muß ich bies gesteben febr erfolgreich. Weit über 15 000 Englanber und Juder haben bisber im heißen Pemen und im Ebrigen Gudarobien ihr Leben laffen muffen, und wohl 20 000 Benoundete wurden aus dem Rampfgebiet über Aben mittels Schiffen nach Meghbien ober nach der Heimat geschafft Der englifde Traum eines großen

erabiiden Schungebietes" bat ein bitteres Enbe genommen." In biefer peffinnstischen Art augerten fich viele englische Offiziere, die im einstigen eng-Hidy-anabischen Schutgebiet" gefampft haben.

Rut el Amara.

London, 27. Jan. (29XB. Richandlich.) Der Peterkimirger Korpefpondent des "Dailt Chronicle" berichtet an das Blatt: Die rullifchen Eruspen weftlich Hamodan find fett ummehr zehn Tagemäriche vom englischen Seere bei Rut el Amara entfernt. Ge wird ober nicht to fibrall zu einer Einigung fommen; abgesehen davon, daß der RBog durch gebingiges Geschie führt, werden die Deutschen und die Lürken mit berfischen Silfstruppen die Berbindung aufzuhalten trachten. Jeht versichern sie sich aufger ben Boden, die sie mestlich Hamadan bertrieben, der Stämme von Lurifton and Rizomelfultonets. Der Gouverneue dieser Broving brochte im Auftrage der perfifthen Regiering eine bewolfnete Modit auf die Beine, um den Räubereien Einholt zu fim. Er ging mit ihr gum Belnde über. Man hoff mighem eine Ginigung erzielen zu fünnen, fodog es im Frühling möglich fein wird, dem Geind gemeinsam den Weg nach Südperfien ju berfperren. Wenn das Stild den Stuffen both bleibt, werden die Alleben genötigt fein, ibre Truppen and Wespopolantien guridgusupletien, um nicht abgeschnitten zu werben.

Die verschärfte Blodade.

Da England mit feinem bisherigen Blou. Deutschland auszuhungern, nicht zum Biele gefommen ift, will es mietfamere Mohnahmen ergreifen; es will die Seefberre enveitern, die es weit über den Rohmen des Böllerrechts binans aufgeridtet bat, und die effektive Blodade verfünden. Dodurch foll erreicht werden, daß der Berforgung mit Borraten ein Ende gemacht wird, deren Beforderung nach Deutschland und Ofterreich-Ungam neutrale will bestimmen, daß neutrale Haien wie Piotterbam in Holland und Malend in Schneben mobremb bel Strieges in jeher Besiehung als

gange füd arabifche Rufte und die Rüfte beutiche Safen angujeben leien und febt feine Boffmung darouf, dog die Milierten nur dobadurch, daß sie auch biese Häsen dem deutschen Sandel verschliehen, eine tatfächliche Ausbungerung Deutschlands erreichen werben. In welcher Weise die Blodade unserer Officeblijen in die wir nach Englands eigenem Geständnie in ben legten Monoten on bie 600 frembe Ediffe geleitet hoben, erreicht werben foll, ob sies durch Trandyboote gefriehen foll, ben dener nech jüngst selbst der Marinesachmann der "Tinned" festgestellt bat, daß sie zu diesem Broede gänzlich umtauglich find, ift noch nicht

> Der Gpieß bes Unsbungerungspianes, ben England und ins Ders ftogen wollte, ideint bune" vericovendel 2 Spolten baran, England. fich mehr und mehr gegen fein eigenes Land und Frankreich an ben Burgerkeieg zu erinmittelpreife in England fowie im feindlichen erbielt (bas in Liberpool ausgerifftete Raber-Ausfand find faft allgemein teurer als bei fdiff ber Gudfraaten, bas nach vielen Streif-1998. Die fürglich in ber Beitschrift ber den Landwirtichafterete Brof. Dr. Dade an der Sand flatiftischer Unterlagen nachgewiefen bat, ift in England ber Breis für Weizen, der dort die einzige Brotfrucht bilbet, bereits ouf fast 300 M. pro Tonne ober um das Doppelte des Friedenspreifes geftiegen, während ihn der deutsche Berbraucher für 260 M. erhalt und Deutschland in der Lage ift, der Devolkerung die michtigfte Brotfrucht, ben Moggen, file 220 M. pro Tonne su liefern Feener fteben bie englischen Reischbreise tro reichlicher Zufworen binter ben beutiden fel nestwegs gurud. Go ift ber Breis für frifdet Mindfleifch in London gegenüber 1914 nm 50 % ber für eingeführtes Rinbfleifch unt 75 % und für Hammelffeisch um 50 Brozent gefrie gen. Bu einem wefentlichen Teil wied die Rahrungsmitteltenerung Englands fotvie der anderen feindlichen Länder bedingt durch bie weitgebende Abhangigfeit von ber liberfeeischen fost en wesentlich ins Ostvicht. Unmittelbac bor Ausbruch bet Krieges betrug die Fracht arbeiter vorgeschlagene Resolution angenomfür eine Tonne Betreibe von Remport nach Hamburg 7 M. und von Newborf noch Liverbool und London nur 6 M. Gie ift im Laufe febung ben Rrieges zu unterftithen. des Krieges immer mehr geftiegen und beträgt jeht nicht weniger als 68 M., also reichlich das Rehtsfache.

Die Transportfoften fine Getreibr von Argentinien nach englischen Hasen, die vor bem Kriege 8,50 Mart für Die Tonne beimgen haben jest die Höhe von 140 Mark erreicht und die Geireibefracht von Australien nach England ift auf 100 Mart pro Tonne gestiegen. Am schwerften wird Italien burch bie außerordentliche Tenerung der Frachten und nottvenbigen Bebarfegegenfande betroffen, ba es 3. B. für eine Tonne englische Würfelfohlen 140 Lire gegen 40 Lire im Jahre 1914 ju gablen bat.

Gegenüber folden wirtidwitlichen Erfolgen Englands und feiner Alliterten nach 17monatider Kriegsbauer fann und ber neue Ausungerungeblan nicht fcweden. Immer nicht wird cs uns jum Bewußtfein fommen, bag wir au und felbst augewiesen, auf unsere eigene Rrai gestellt find. Immermebe werden wir bemith ein, dem Boden abzugewinnen, was er und bietet, und mit hanehalterifchem Ginne pflegen und verteilen, was wir eremien. Es ift nu nouvendig, tourauf Brof. Dade jum Schlaf feiner Ansführungen binmeift, bog Erzeugung Berteilung und Berbenuch ber Lebenamittel, Die in genugenber Wienge borhanten felen, gleich magig und gerecht exfolge. Alle Berufaftlinde Stadt und Land, follten gemeinfam und ein militig mit der Wegierung und ben Rommunglverhänden Sand in Sand arbeiten.

Umerikanische Verwürfe gegen England.

m. Abln, 97. Jan. (Br. Tel.) Die "Roln Big." melbet aus Wasbington: Bemerfenswer ift, doft jungit wiederholt icharfe Bortoffel. gegen die Ufffierten erhoben worden find infolge bes in England machfenden Weflible von Berochtung und Bitterfeit gegen die Bereinigten Stagten, beffen Meugerung die Benfur nur teilweise unterbrildte und bas von Reifenden, bie and London und Waris gurlldfehrten, nur gu bereitwillig weiter verbreitet murbe. Daf geicob felbft in Rreifen, bie bisber auf Geiten der Allierten ftanben. Die "Rennort Triund seine Berblindeten zu wenden. Die Lebens- nern, wo Amerika von England die Alabama augen von einem amerifanischen Briegoschiff Staatibebarf" ber Geichafteführer bes beut- sorffort murbe) und bon Grantreich ben Ginfall in Mexico.

Ranadische Munitions: jendungen nach England.

Amfrerbam, 27, Jon. (BEB. Richtmillich.) Wie ein biefiges Blatt meldet, erflärte ber fanabische Marine-Minister, daß 40 Schiffe regelmäßig Mimition von Ronada nach England beingen. Es weeden Wahnahmen getroffen, im im Laufe diefes Jahred die Musfuhr auf 13 Willionen Lonnen zu erboben. Untlingft tourben brei bentide Brifendiffe und 23 Schiffe, bie beichtagnahmt worben waren, in ben auftrolifchen Dienft ein-

Die englischen Arbeiter und ber Bechrymang. Loudon, 26. Jan. (BEB. Nidstamtlick) Melbung bes Reuterichen Bureaus, Sabrestonfereng ber Arbeiter-Bufubr. Bierbei fallt die Babe ber Fracht. Dartel bet mit 1 502 000 gegen 602 000 Stimmen eine von ber Gewerlichoft ber Dodmen, tooburdi bie Stonfereus berpfliditet wird, bie Regierung to biel als möglich bei ber Fort

Die Meutralen.

Svanien, Gibralter u. Canger

D Berlin, 27. Jan. (Bon n. Berf. Bur.) lus Budapest wird gemoldet: Das Modrider Blatt "La Teibuna" erfieft eine Numbfrage über die Haltung Spaniens in der An-gelogenheit Gibraltars und Kangers. Bon 45 (panischen Bolififern aus allen Lagern liefen Antworten ein. Inbezug auf Gibralian erflärten alle einmiltig, daß die territoriale Unperschribeit Spanious wieber bergestell werden milffe. Der Bubligift Bereg fagt g. B. "Gibraltar in ben Banben ber Englander ift eine nationale Schnod für Spanien". Ein anberer fagt: "Wenn ber Bierverband flegt, mind Spanien von England und Frankreich chenje "protogieri" merben wie Bortugol".

Die neuen Reichssteuern.

Berlin 28. Jan. (WID. Richtamtfich.) Die "Worddeutide Allgameine geitg," ichreibt: Die Presse bringt nohem Tag für Tag Witteilungen liber bie neuen Reichsteuern, bie im Mara bem Reichstage gur Beidlufifallung unterbreitet werden follen. Dieje Mittelfunen find in feinem Hall autbentifd as Sienhofdavant hat liber bie geplanten Stepern bisber femerlei Beröffentlichung aus gegeben und wird aus dieser Zurischaftung

and weiterbin nicht herandtreten, folange bie Berlagen fich noch im Zustande der Berbereis tung befinden.

Die Sicherstellung der Dolfsernährung.

Die Kartoffelversorgung.

Berlin, 26. Jan. (1927, Midsanti.) Die verfärfte Hanshaltstemmissen des Abgeordere tendanies debandelte genern und vorgestern die Kartoffelverforgung eingehend. Der Berianermatier logie die Verdältnisse des Kar-josischunds Demischlands im allgemeinen flar und gab nähere Witterlungen über die sehne Lage der Kartoffelversorgung. Eine besonders porsianige Bedandlung der Kartoffelborrate in ieiem Johre lei angezeigt, da die Kartoffeln der nappheit der Inttermitiesvorrite zum Teil abelien und der menschlichen Ernährung woch benitrelten Benölderung, als Genndlage beinen müßen. Der Minister für Lendwirtichaft und bes Innern, sowie der Bräsident der Beicks-fortosierfielle traten im allgemeinen dem Stand-punit des Berlisterfiatiers dei und erläuterien bie von der Regierung eingsleiteten Rathnab-men zur weiteren Siederftellung der Kartoffel-veriorgung. — Ein Rommistar des Laubwirts schaftsministeriums gab Erfförungen über die mit Suse der Laubwirtschaftellammer gedante weitere Berforgung ber Bevölferung mit Goelfe fortofieln wahrend ber Prühlahre und Sommermonate.

Fil Berlin 27. Jon. (Bon um. Berl. dur.) Ben guftenbiger Geite wird bem "Volalangeger" pemeloet: Der Rabrungsmittel-Ansichung bes beutleben Städtetages bat seine Beratungen beendet. Begen ber flavtaffel-Berlurgung ber gegenwartigen Binterperiode ging mant von der Tatiache aus all das Reich und in Preußen mich der Staat bie Sälfte bed Betrages übernommen baben eleben die Kommunen jest für Speisefartoffeln ber den Höchtvreis zu gabien ermächtigt find obaso die Preile, welche die Berbrauser at 105len baben, sich während des Winters nicht rhöhen werden. Jür die spätere Zeit ist die Keicheleitung deungend uns baldige Alliteitung three Absichien gebeten worden. Dabei ist nache briteslich betont worden, daß die Kammunen gwar zu ieder Mitarbei bereit find, bagegen nicht ibrerfeits die verantnorrliche Entscheidung über ie Bebarfebedung treffen und nuch nicht wie im borigen Jahre bas Mille einer Ueber-Eine bedung tragen founen, weil allein bas Beich bie Enpointing bes Sartoffelmarites überieben und eberrichen fann,

Beiter find die idmierigen Berbeitniffe ber Mariorgung ber Lievälferung mit frischem Echweinefleisch eingebend belprochen worben, Wenn alaube nicht, ban Einzelnachmen, jum Seipiel große Konleivenberfiellung, für fich allein gim Blefe führen fonnen, vielmehr foll die fofortige Einführung von Stallbachtpreifen beantrogt werben.

Eine Kriegsanfprache Richard Dehmels.

Berlin, I. Jan. (Bon n. Berl. Büro.)
In dem Bortragsabend, den die Berfammlung "Baierlandedant", Reiddefammlung entbeder licher Golde und Silbergegenftände zugunfter der Kaiionalftiftung für die Himerbliedenen der im Kriege Gefallenen, gestern im Konzertiant der Adniglichen Hochfiele für Musie ablielt, nabur Richard Debung, fehrlit den den Kriegenftende. Mit rainem Schritt trat er an den Rand des Gedungs, fehrlit den ihn begrüßenden raufchenden Beifall mit einer scharten Geste ab und fübrie eine and: "Ihr Beifall arfällt mit nicht, adwodt ich fühle, den Sie mit eine Frende machen wollen. Dier bandelt ed fich nicht um ben Dichter Debnuel, fonbern nur bie beinflenen, beneu tein Beifall mehr in bie Obren lingt. Donfter follen bite fele bie ber ine Frende machen wollen. Dier banbelt es fich Es gibt nur ein Wort, bas zeit ift: Opferfrenbigfeit, nicht Opferwillig an all benen fprechen, bie wohl Migfeit baben, aber vor lauter Loid und

chem Einzelnen in langerem Golprach the leibatie und guie Saune des Laifers allgu-mein freudig auffällt. Ich felbit batte im Laufe diese Beldzinger öftere Gelegenheit, den Kaifer aus nächte Käbe sehen zu förmen. Doch in feifc, fraftig und bet so ausgegelehneter Imane iad ich ihn noch nie. Die Besichtigung der Ebrens fempagnie ichem ben Raifer febr zu beiriebigen, denn bei bem Andlid dieser bräckigen Gekalten

niche er underen Weier wohlgefülltg.

Kurz der Berndigung dieser Belichtigung versließ Ichmarichall b. Mad en fen das Gahns holsgedäube und fuhr in die Fliad elle, wo er denn an der Spige der im Riered aufgestellien bulgarilcen und beutschen Truppen aller Walfengatiungen als Oberdejeblsbaber der gestallten aufgeniele Gahren und bestellte der der gestallten und der Geberdejeblsbaber der gestallten und gestallten und der Geberdejeblsbaber der gestallten und der Geberdejeblich und der Geberdejeblic famten Balfauftreitfrafte bie Derricher erwar teie. Der riefige Baradeplat, in bessen Mitte sich bas kaisexliche Lelt gesteb, bot an diesem wunderschönen, Karen Wintertag ein erbebenbes Bild. Da ftanden Kompagnien ber Bunterichnie bes Leibgarbe-Infanterie-Riegis munis, des 6. und 12. Balfan Jufanterie-Blegimente, gweier Lanbftururegimenter, 2 Mont bagnien der Masedonier. 2 Batterien des 4. Ar-illerie-Regiments und je eine Schwadron des Leidgarde-Reiterregiments und des erften Vici-terregiments framm in Reld und Glieb. Tann in größeren Gruppen bulgarifde und besteht Offigiere und eine Unmenge ordensgeschmüchter Generale, Krum hatte Keldmarfcall v. Madenen feinen Mat an ber Sbige eingestommen, als

die Spitzen der Generalifät und hobe bulgarliche Megierungsfunktionäre, wie Miniserpräsident Raboslawow. Kadinetischer Davrewitsch. Converneur Aichabratichifoin und anders fian ben. Rach langerem Cerfol ichritt ber Raife tur Befichilgung ber Trubwen und zeichnete be jeder Abordnung eine große Unicht Criiziern und Mannichalien und einer Aufrrache aus. Se-sonders lauge verweilte er det dem mazed of nischen Freiwilligen, wo ihm der Führer der Magedonier, Zodor Alexandrous, bom Baren Gerbann der Vergefreite murde. on viel zu unserem Groofg in Mozenonien beis geipogen," bemerkte der Jar det der Workullung Und auf die Frage des Kailers, od Allerandron mit ben erroidnien Reinlichen gufrieben fei, er widert Alexandrow wit sightlichen Freude und Aufriedenheit, bah fein Lebenstraum in Er. Millung gegangen ist. Die Rolle des bulgari-iben Dalmetlichers fpiels babei König Perdinan boch fpricht ber Anifer vielfach auch frangoffel und englisch, ba unter ben Frebrolligen vielfac bie Intelligena Magebontene bertrete ift. Um Enbe ber Beilditigung briidie ber Raifer in begeisterten Borien feine Zufriedenheit liber bas framme und bröchtige Anöfeben bieler Trupper and. In der Auffiellung des Truppen befindet fich auch die 2. Konrhagnie eines dentichen Site fanterie-Regiments, deren brücktiges militärts iches Ausbiehen den anderen in nichts nachfiell-Die farmit erfolgte Defillenung ber Trubpen wahei die Williariabellen abmodischid boben Iniafien, Kaifer Wilhelm. Bar Ferdinand beutiche Honnes und die Schumt Mariha fvie-ind dem Thronfolger Boris am Karadeplog anlangte. Der Kaller eille unt fironunen willi-artichen Schritten dem kaiferlichen Kelte sn, wo

Armer geb. Bei biefer Gelegenheit führt Rron-bring Boris die erfte Routpagnie bes 6. Megimente, ber er engehott, bent Kaifer por mi Geing Guefft eine Bettegie bes 4. Artillerie Segimente. Das Greignio der Uebergabe b Maricheffiates an Sar Herblinand und bie Er-nenning Salies Wilhelms um (Saef des 18-Ballan-Imaniexia-Wegimunts, die erfte Bertelbung eines bulgarlichen Regiments au einer freinden Boienfaien, max eine milebevolle, er bebenbe Grenn. Wan fab beiben Berrichern bie freudige Beiogging au, und Jar Jerdinant eilte plöglich aum Feldmarfchall v. Madenfen umaxuse und friste ihn berelicht. Etwad nach i Udr waven die Jeierlichfeiten am Barabebieh beendet, und Saifer und Sax fubren in Ber tung bes Rronpringen Boris und Keldmarfch v. Madenfen auf bie nordliche Waltion ber ein stigen alten öllerreimischen Holiung, wo Felde marichell v. Madensen dem Kaiser die modernen vergeschodenen Besettigungsworte der Festung Risch erkärte. Lange verblieb der Kaiser oben out biefer nörblichen Boition, wo fich bem Elnge folch ein wunderlich freier Bild in die weite Ebene, in das fruchtbare Aischamatal und die flatt. Die Bortragenden g flofesalsen Berge des Balkanhöhenzuges dietet. Was für Gedansen was der Salfer dort oben gehabt haben, als er die Krückte seiner flog-reichen Wasser sahe Bende Gedansen Alsademie ihr Jedermann. mogen bort entfinnben fein, too einft bie Eiblerloudneten der römlichen Imporature aufge

Dr. Stebhan Steiner, Mriegober leiterflatter.

Aus dem Mannheimer Kunffieben.

Theoreemadriche.

Die Befehnig ber Operette Die Regie mentafabne", bie am Cametag gur Urauf. führung tommt, ift folgender Baron Ritolans Rarl Mang, Avmieffe Seit - Alfe Tufchfan, Graf Sarbig - Arthur Corfieth, Gebeiment 200 - Mari Mary, Annalene, feine Richte Bennb Jungbauer, Bentnant bon Roggentin Max Telmb, Bablifchia -- Ellie be Lanf, David Digmant - Bugo Boifin. Die Sanblung frieft auf bem Broichnaschlössel am 28 und M. Just 1866. Die unfffalliche Leitung bar Bitter Schwarg, die fgenische Eugen Gebratb.

Sodifante für Mufit.

Min Sanistag, den 29. Januar, abende 74. Ubr. finbet im Rongertfanl ber Anftalt, I. 2, 9a. bie givelte Borivagefibung im Eduljabe 1915/16 fatt. Die Bortragenben gehören ber Mabier: fiaffe Linnu Rupp fowie ber Biolinklaffe Bernbarb Rapp on. Der Gintritt ift frei.

Arelingabend 80g Why finber der 9. Boring el Berra Dr. Bartlaub im Rabmen bei Bunlefnugbreibe "Deutsche Werlerei bes 19. Tobehunberin" fatt. Der Redner wird in biefer Stunde ben Maler En : I Blechen bebanbeln

Mitteib nicht aus Tat tommen. Ihnen will ich ! Bebenflichteit With Daku madien. ichlimmft Gefahr. Es geht gar nicht um bie Reichtilmer Dentichlands, die febent wir im Anmpfe für bas Barerland gerabe aufs Spiel. nen Gennd, in dem die beutide Schaffenstruit und der dentiche Unternehmungsgeift wurzeln. Bir haben und die Mutteribrache, die Bölfereinbeit, bas Stnatswefen, alle farten Deutschen negeben, fie allein sollen gesnebelt werben. Möge die Epferfreudigseit der ersten Kriegsmonate die uns einig und glässlich gemacht hat, wieder auferstehen. Höher als alles in der Friede, der auch im wilden Kanndigsetlimmel lebendig sein fann, ber Friede bes Giegenben!

Mannheim. Dem Kaifer.

3um 27. Januar 1916.

Sie hatten Dich "Friebenshaifer" gebobnt, Den bent fie als tjunnen verlaftern; Was tut's? Länglt find wir ja solches gewöhnt Don unferen Freunden von geftern.

Wit ehrlichem Schwerthieb, gerabem Wort Dermochten fie nicht uns zu ichaben; So fahren fie benn ju ifigen fort Und flegen mit Worten, ftatt Caten.

Wir aber, mein Kaifer, wir fteben gu Dir, Auf daß fich herrlich erneue Allbeutschlands beiliges Reichspanier Und alte Germanentreue.

Dir ichworen, ju folgen durch Glück und Mot Dir, aller Deutschen Weiser; So grugen wir Did, vom Weltbrand umloht,

3um zweiten Bale, forr Kaifer!

5d wegingen, den 21. Januar 1916. Prof. Karl Cinber.

Uns Stadt und Land. * Mannheim, den 27. Januar 1916.

SRII Den Sifernen Arenz ausgezeichnet

Unieroffizier Hermann Saug, Repplerftr. Kr. 38, im Mej.-Peyt. 250, bei ber Fixma Gotts ichalf n. Dider, für große Tapferfeir von dem

Rarl Reif (Mitinhaber ber Frma Geben ber Baner), Leutnant und Abjutant eines Stabes auf dem westlichen Kriegsickarblah.

Musterier Georg Stamm: b. Beamter bei ber Firma Alligabt u. Maner bier, Cobn bed Agenien Georg Stammith, Mademiefte. 11. viele exfolgreiche Batrouillendienfte im

* Berfebröndig. Bom 1. Februar no ireien bei den Abendgügen der Strede Lud-wigshafen-Reuftadt und Schiffer-ftadt-Germersheim verschiedene Kendeungen ein, von welchen als wichtinfte bier nur Spaterlegung bes legien Abendanges Ar, 214 von Ludwigsbafen nach Renfindt und ieines Unfchluftzuges Ber, 598 von Schifferftobt ind) Germersbeim extedhat werben foll. Rr. 244 berfehrt ab I. Jebrnar: Lubwigshafen ab 10.25 nachm., Schifferfladt an 10.49 nachm., Reunfirden auf und verkehrt Schif ab 11.00 nachm., Speter en 11.11 nachm., Germerebeim an IL30 nachm. mit Anhalten auf allen Uniertoegsstationen wie feither. Zug Nr. 253, welcher seither an Sonn- und Feiertagen von Rembadt van Schifferstadt gesabren wurde,

* Berreife Des Berfebre mit Gantgerreibe feier Landwirte und Sandler auf beim Injeratenteil veröffentlichte Befannemadung des Bilingermeisteranits, insbesondere auf bli bereits am 29. Januar ju erfüllende Un reigepilicht nachbrudlicht aufmertiam gemacht

Beifingschuse. Anlählich des Gelautssiehes unseres Rosfers sand, dem Ernft der Zeit ents derechend, eine ichsichte Heier fran. Diese des den den aus unstätlischen Darbictungen, sowie ans Borrägen von Gedichten Samtliche von Schulerthor und Grefester geborenen Merifischer famen unter Leitung bed Herrn Muffflebrerd Edert zu gniem Bortrag. Im Wittelhunft der Feier fland die von Herrn Beoloffor Winber geseitene Aufprante. Ju beredten Woren verfunte der Kedust einen furzen Uenerdief
iber die wechselle Geschafte des Zellerns
denfie du geben. Aus feinen Ausführungen
ennehmen wir folgendes: Unfer jehiger Knifet
ift in bielen Beziehungen dem Beispiel feines
nrohen Abnen gefoset. Gein Weiprie feines
prollen Abnen gefoset. Gein Weipri zein ihr
perliche und fresprische Disziplin, durchdeungen von Augerster Millensftarte. Die flige Bodenpolitif, die von dem großen Kerfürften ausging, but er fortgescht. Aber por allem but er jein Augenmerk auf die Berbesserung bes Militars we'ens gerichter; er felbst ift burch und burch Solbat. Den Moftungen au Bande trat eine entsprechenbe Secruftung jur Beite. Es ift das

Empeidlung bat burd ben jehigen Strieg eine fabe Unterbrechung erfahren. Wir durfen mit Recht burch die gielbewufte Tüchtigkeit unferes Anifers, ber beute als Hobenzollerniproß ben Kolzen Beit seiner Ahnen gegen eine Weit von Feinden berteibigt, an einen glicklichen Alab-gang des Arieges benfen. Und so ift das Geburtsfest unieres Raifers, bas wir beute gum tweiten Mal in diefer gewaltigent Beit frierlich begeben, ju einem Geft ber Gesamtheit gewor. ben. Wit einem Soch auf ben Raifer ichloft ber Rebner. Die neue beursche Raiferhamme von Fr. Mad, filr gemildien Chor und Ordefter begleitung, bilbete ben Schluf ber einbructo-

. Silfsverein Deutscher Frauen - Bweigftelle Maunbrim. Bur Geler bes Geburteinges Er. Majeftat bes Raifers wurden bie Selfer und Boten filt nächften Somntag zu einer Bande rung am Rhein eingelaben. Mul befonderen Wunfch finder bie Zusammentunft jeboch nicht wie befannt gegeben wurde, um 7 Uhr, fonbern erft um 8 Uhr am Danchfboot ftatt, Nabere Auskunft fiber bie Wonberung erhilt ber

* 3hr 35jabriges Dienftjubitum feiern beute Beamle ber Oberebeinifden Gifen babu. Befellichaft M. W. bier. Es finb bies bie Berren Raffierer Goreiber, Regiftra-tor Dammel in Mannheim, Die Berfmeifter Egermenta in Raferial, Geopp in Edingen Stat. Boefteber Walther in Weinheim, Lot. führer Nobe in Ebingen, erpeb. Beichenfieller Weigler in Doffenbeim und Bahntearter 29 e ber in Beibelberg. Mus biefem Anlag find bie Jubilare feitens ihrer Direktion burch Ueberreidjung eines Gelbgeichenfe entiprechend geehrt worben. Wir grotulieren!

* Rriegszulage, Die Firma 3. Reif, Bigar renjabrifen, eines unferer alteften und bebenteubsten industriellen Uniernehmens der Brands am hiefigen Plate, bat ihrem gefamten Berfo nal als Kriegszulage eine Bergitung von einem Monatogebalt gewährt. Dag biefe liber rale Sandlungeweile gum Borbild bienen moge

* 25 3abre im Dienfte ber Abeinfchiffahrt, De Rapitan Gottlieb Gomip aus Somberg a. Ab. eine om gangen Abein befannte Persäntichteit fonnte jeht fein Bijabriges Jubilaum im Dienfte ber Meeberei Mathias Stiumes in Milleim a. b Muhr feiern. Er ift Führer bes Schraubendampfers "Mathias Stinnes Mr. 22". Die Firma lieft es fich nicht nehmen, einem ihrer langjabe. Schiffofuhrer eine besondere Ehrung guteil wer-

. Trogifches Gefchid. Bei einem Bierbetrans. port ftarb der Landsturmmann hornig von Nedarnu an den Folgen eines Duffchlages, während der Sohn, der bei den Bruchfaler Dragonern fland, bei einem Streite erftochen murbe.

Mus dem Großberzogium.

= Raftatt, 26. Jan. An Koljers Geburistag verben erfimals bie Schützengräben bes . Exate Cataillons Häftler Regiments Rr. 40 n Naftari zur Besichtlaung gegen bes wästigt Schifteringeld von 20 Biennig — Schiffer und Schifterinnen en dielem Tage toftenivet — von unchmittags 3 Wer ab freigegeben werden. Der erzielte Reingenam foll dem Unterftüt-aungssond für die dinterbliebes nen der im Belbe geinlienen Regiments Ange hörigen liberwiesen werden. Am Eröffmungs tage, Kalfers Geburtstag, ipielt von I Ubr nach mittags ab die Musik bei den Schützengräben, velche sich auf bem großen Exerziervlatz an der Stratze Riczbeim-Dos besinden. Die Ausage der Gräßen entipricht den Schützeugräden, des aftiven Regiments beaufich im Reibe. Militär rilde Kilver zeigen den Weg durch bas Geoben-laburintb und erflären den Aver und Bou der zohirelden Offiziers. Mannidaits. Beobochunges und Maichinengewehr-Unterffande, four die Hindermisse jenlicher Art. Bossforten mit verschiebenen photogranblichen Antundamen ber Armitadt an 11.19 nachm. mie Andriken auf alles frungsgeichen an die ernfiend Unferein Angeben unferer Unterwegsstationen, wie seither. Zug Ar. 528 hünnet in Schifferstadt die Anschliffe ans Zug Ar. 528 kannet in Schifferstadt die Anschlifferstadt die Anschlifferstadt die Anschlifferst

Leizte Melbungen. Der Krieg am Balfan. Baldige Offensive

gegen Saloniki.

m. Roln, 27. 3an. (Br.-Zel.) Der "Röln, 3tg." gufolge wird ber "Times" and Solonifi gemelder: Certifide türfifdedeutide Scitungen fabren fort, eine baldige Offenfine gegen Enlonifi anguffindigen. Der Beitpunft für biefen Angriff fei bis Ende biejes Monats binousgejchoben worden. Unfere Berteidigungswerfe find mittigermeils to collitandig generaen and jo gut befelet, daß ber Plat als uneinnehmbar gilt. Unfere Mannichaften wären frob, wenn sie mit ben Truppen Modeniens aneinander geraten Tountest.

Unbereujeits meiber ber gemeinfame Berichterftatter der englischen Blätter, Brice, ein Borieil, der fich aus dem langen Anfidrub des ferndlichen Boritoges gegen Safonifi ergibt, tit, daß man Beit für eine allmühliche enbige Wejtaltung der Dinge gewinnt, wodurch eine Böhing der zehlreichen schwierigen Gragen erleisbert werbe, die fid) ittfolge der abnormen Loge ber nerbundeten Beere auf neutralem Beblete ergeben boben.

neven Gebiere find in folgende Rreise und Begirfe eingefeilt: Die Rreife Bltolia, Iftip, Aumanowo und Odriba, mit ben Begirfen Odpiba, Dubra und Stronga; ferner bie Arcife Stopelje, Tetowo und Ravadargi mit den Bezirfen Kanadurzii, Doiran, Gewoell und Regotin, schließlich die Kreise Risch, Poscharewah, Auprija, Arnecivac, Picot, Branja, Rego-in-Donau, Zajetschar und Bristina.

Mikita in Lyon.

Luon, 26. Jan. (MID. Nickentlich.) Meldung der Agence Sabas. Der König bon Montenegro empfing frangefilde und outsandtide Zournaliften und briidte ihnen fein Bedauern aus, fid) aus Gefundheitsriidfichten richt longe mit ihnen unterhalten zu förmen. Der Mimfier bes Aufgern werbe ihnen Angaben über die letzen Greignisse machen. Ministowitia gab darauf eine vollständige Darftellung von diefen Ereigniffen. Er erlerte, die montenegrinische Armee hobe mehr als ihre Billicht getan, und habe mar ber Aberwith und our Mangel on Bebensmitteln und Munition nadgegeben. Der Minister erhob energiid Einipeuch gegen bie Breffenselbungen wegen Berhandlungen swiften Ofterreich und Montenegro und ichlog: Bir haben alles geopfert, um die Berbflichtungen gegen die Affiierben zu balten, das Leben unferer Solbaten, sogar unser Land. Man möge wenightens nicht unlere Stre antoften.

Raifers Geburtstag.

Berlin, 26. Jan. (BIB. Richtomblick) Durch allerhöchste Ordre bom 27. Januar murbe für die Marine der Dienstrang eines Dedoffizierlentnants. Dedoffizier-Ingenieues und Feldwebellentnants geschaffen.

Berlin, 27. Jan. (BEB. Richtomtlich.) Ein weiterer allerböchter Gnabeneriag ordnet m, daß im Strafregister und in den polizeilichen Litten auch die Bermerke über die bis sum 27. Januar 1906 von Marine-, Konfular-, Schuhtruppen- und Schungebietsgerichten verbangten Bestrafungen aller berjenigen Berionen au löjden jind, die feine jdaperere Strafe als Gefbstrafe ober Gefängnis bis zu einem Jahre erlitten haben und in den letzten 10 Nobren nicht wieder wegen Berbredjen ober Bergeben verurieilt find. ft

Arafau, 26. Jan. (BEB. Richantlich.) Das Stadtprösidium von Krafau hat einen Aufruf an die Bevölferung ber Stadt erlaffen, m bem bieje aufgeforbert wirb, morgen onläglich des Geburtstages des Staifers die Stadt feitlich gn deforieren. Die Ausschmiidung bilbe eine Kundgebung der Dankbarkeit für den obersten Kriegsherrn der verbündeten Armee, die Schulter an Schulter gemeinsam mit unjeren beldenbaften Truppen fämpfi und unfer Sand vom ruffifden Sodie befreit bot.

Mooif Wagners Abichiedsrede

Derlin, I. Jan. (Bon uni. Berl. Bur.) Abolf Wagner bielt gestern ieine Abschieds Bor-lejung. Er inlog jein berüfuntes Thema: "Sozialismus unb Staatsjozialismus" ab, indem er noch einmal in großen Litgen bas gange Su fiem bes won ihm ausgebanten Ginatsfozialismus burdging. Dann fam ber Robner mit tiefor Beireging, Ann fain der Reder int tie for Beireging auf lein eigenes Lehrwirfen zu forchen. 45½ Jahre lei er in Berlin tätig ge-weien Woch vor dem Krieg den 70 lei er de-rufen worden. Er habe mit Naufe und Raumer zusammen gewirft, und er, gegenwärtig der alieste Ordinarius, sei als recht gritner Wenich ned Preußen gesommen. Die Breußen seien leht immer die Iiebenswürzbigsten, wohl aber die üchtigsten unter den Bentisten. Unter der swebischen Hobenzollerndinastie, welche noch dorben gekommen, babe fich diese preußische Enchtigfeit entwidelt. Stebend brochte banu ber reis ein begriftertes Hoch auf ben Raifer aus ber worgen zu ieinem Geburrstoge vom gangen Bolfe geselert werde. Dann twit Dr. Frang Obvenbeimer an seine Selte, inn mit be-bender Etimme Abichiedeworte an Manner su eichten, der als Theoretiker, als Menjed und Behrer seinen Schiffern andergehilch sein werde, Oppenheimer ichtog: "Erzeitens Sängner hat und vel gelehrt, und dieser Arieg, dessen Kaben wir on the glanden moditen but evit gelebrt, whereigh er und gesellet bat. Wenn die Arbeiter in den Schilpengröben is tülktig füre Schuldigleit tun, io deulen wir an Aboli Bogner und lein Ein-treien für den Arbeitolichab, der sie zu zulriede-nen Mennichen machte. Bewort dankte der Gieeierte. Damt teerte fich unter Beifallogerrampel as Mubitorium.

Die Verschärfung der englijden Blodiade.

Bern, 26. Jan. (2928. Richtamffich.) Ju der Bericharjung der englischen Blockebe weit die Berner Togwocht" auf das bin, was sie als ichwedische Kriegsbrohung bezeichnet, und sogt nach Wiedergabe dönische Blätterstimmen: In der Tat würde ein solches Bergehen ben Englandern, wie fiberiampt bem Bierverbaube, in bem militarifchen Stampfe menig nühen und seinem Ansehen in den neutralen Ländern gang enorm idjaden. Das Blatt beiont, bog bie Berbe bes fchwebischen Ministerprafibenten flac zeige, bag midere neutrale bistorische Berdiens Kaiser Widelins II. von Die EinteilungAenbulgariens Boller in den Reieg verwiedet werden foamen, und ioge: Dem joste der Bierverbund bezie. Took in Junern wie nach ausgen Sopia, 27. Jan. (28XI). Richtantlich.) England Rechnung tragen, umsousche als seine Beichen des Kriedens. Diese hosspraches des Kriedens. Diese hosspraches des Kriedens. Diese hosspraches des Kriedens.

thin gleichgilltig fein fann, ob bie Bentralmäcke aus ber Reife ber bisher neutrolen Somber weiteren friegerischen Beistand erhalten.

Der Bürgerkrieg in Ching.

m. Köln, W. Jan. (Brib.-Tel.) der "Köln.
Jig. anfolge wird der "Times" aus Befing gemeldet: Die amtlichen Mitteilungen von Juennan veröffentlichen ein Echreiben des den ischen Land in Juennanfu, der der Empfang eines Kundschreibens der Ausgändifchen anfindigt, worin dem Konful die Ung bjangigleit Inennans mitgeseift wich Der dentiche Konful dankte für den Ansbruck des Bunfches der Broding Juennan, die treunddaftlichen Beziehungen mit Deutschland in villegen und feilte mit, baf er bie Rundgebeng an ben beutichen Gefandten in Beling weitergegeben babe.

Sta

Ein Erdbeben am Balkan.

Sugenbeim 26. Jan (1983). Richeamflich) Die Erdbebenwarte Jugenheim meldet: Dente frilh wurde wiederum ein sehr fickles Erbbeben im Mittelmeergebiet, etwo 1500 Ritonuter entfernt am biefigen Seismographen beobachtet. Nach ben bis ieht vorliegenden Beobachtungen ist der Ursprung des horten Gribebens im sich lichen Rumanien zu inden, etwa 200 Kilometer westlich den Busaret,
in den südlichen Anskäusern der Transschlichen ichen Alben. Die Katostrophe sand bort 8,30 libe statt. Drei Minnten später begannen die Ansseichnungen des Seismographen.

Sobenheim, 26. Jan. (BEB. Richtannil.) Die Erbbebenwarte Hobenheim berichtet von einem febr ftarfen Erbbeben, bas fic im Silboften unseres Erbeeils, böchstrachrichem-lich auf der Balfan Dalbinfel, abgespielt bat. Die Aufzeichnungen an den Instrumenten begannen beute Bormittag um 8 Ubr 401/2 Winnsseilometer, Diese Entjernung beträgt eine 1470 and die Gegend von Janina oder Salonif wie and Bulgarien bintorifen. Um 1% Ubr ichlog fich ein ichwächeres Weben an.

Sofia, 27. Jan. (WDB, Nichtautlich.) Dente morgen nach 1610 Ubr verspfurte man ichnach ben Anstaufer eines Erbbebens in Sofia, Tituene und Batjefder. Der Berb bes Erbbebens liegt nach ben feismographischen Beobachtungen bes Gofioter meteorologifchen Infritate ungefabr 200. Rilometer bon Gofin entfernt.

Erbftobe in Giebenburgen.

Bubapeft, 26. Jan. (2829, Richtemilich) In verichiebenen Stabten Giebenburgens murben Erblidse verspürk. In Schaffeburg, wo bas Erb beben morgens um 8 Ubr 87 Min. verfpun wurde, find Schornfleine umgefturgt und bie Mauern an vielen Stellen gesprungen. Die Besolferung flüchtete ins Freie. Gs ift niemend berungliidt.

en, göln, M. Jan. (Briv.Tel.) Lam ber geöln. Itg. melbet Renter aus Woshington: Man glaubt zu wissen, daß Staalsbefreiar Laning mit Genebungung Phillons die jünghen derickloge Demicklands für die Regelung der infimma-Angelepenheit berworfen habe, well beie Borichlage nur aum Zeil befriedigenb leien. e Unterhandlungen würden jest wieder an

1 Berlin, 27. Jan. (Bon unf. Berl. Bur.) Reben den von Berlin mesgebenden beiden Teilen des Bolfonzuges geht noch ein dritter Bugieil von München aus. Diefer ift jest bis Strafburg i. E. verlängert worden, fo bah bon bort noch Ronftantinopel jest direfte Schlafwagen verfehren.

Bern. 98. Jen. (1823. Richtamflich.) Leut Gecolo" teilt bie Mailanber Gefellichaft, ber ber Sadoczirieb für Jovara überfragen ist, mit, bas bom 1. Februar ab des Cas mit 30 Centimes für ben Rubifmeier berechnet wirb. Die Berbooptlung bes Gaspreifes erregt in ber Berolferung lebbaften Unwillen.

Mm freedam, 27. Jan. CIBOLOGI. Die Blitter melben: Die holfanb. Amerita-Linte beablichtigt einen eigenen Dienft mi Binnengewöffern einguführen, um bie für Amerifa bestimmten Maren felbst ent Deutschland gu holot. Go wird mit einer Firme in Natierban vegen Antauf ihrer Wheinflotte berhandelt.

Saag, 27. Jan. (BEB. Richtamtlich.) Der Rieuwe Courant" bemerft zu bem Boridstag des Amsterbamer Telegraat, bag ein Ebrenrat eingeseht werben mage, ber ilber bie in einigen bollandischen Blattern gegen ben Telegroni" erhobenen Beidialbigungen urteilen oll: Man Scheint in der Tireftion des Telegraaf nicht einzwieben, daß man nach den Eins riffungen über den Betrieb des Mattes nicht mehr bas Recht babe an ein Urteil zu benfen, bas irgendine mit Ehre zu inn habe. Dier fonnten böchstens Justig und Regierung ein-

(E 0

神経神二石は

X2



Handels- und Industrie-Zeitung

Von Och Prot Dr. Rieser.") lo diesem Kriege hat endlich einmal jeder Stand auch des anderen Standes Eigenart, auch dessen gleichen Anteil an der Erhaltung des Vaterlandes und auch dessen Anspruch auf gleiche Beaching, gleichen Schutz und gleiche Stellung im Staate kennen undwürdigen gelennt.

Aber gerade die neue Zeit, die mich diesem Kriege beginnen muß, bringt jedem Stande neue Aufgaben und stellt auch das, was an den alten Zielen unvergünglich int, in neues Licht und unter neue Gesichtspunkte.

Hieraus schon ergibt sich, daß der Hassa-Baus nach dem Frieden weit nehr wie Irülier, und nicht eiwa wersig, zu tom und zu wurken haben wird. Schon jetzt werden dem Hansa-Bunde, wie den beigen wirtschaftlichen Verbänden, zahllose und beraus schwierige Arbeiten obliegen, einerseit eiloige der notwendigen Vorbereitung der im Untigen Friedensvertrage und anderseits mit Rüdesicht auf die Vorbereitung der vielen bei der wirtschaftlichen Abritsching (Demobilisserung) zu ösenden wirtschaftlichen Fragen. Aber auch ein nichtiger Blick auf die Richtlinien des Hansa-Bindes vom 11. Juni 1912 zeigt, wie groß und zahlreich die Ausgaben sind, die der Hansa-Bund auch nach dem Frieden, nicht mar in aeinem eigenen, sondern such im waterländischen Interesse, mit aller Energie zu erfüllen hat. Da diese Aufgaben noch erheblich vermehrt werden dürften durch die "Forderungen des Toges" und der mit after Kraft zu verwirkSchmalen "neuen Zeit", so lann man umgelechet sagen, daß der Hansa-Bund in der Folge mehr dem je notwendig sein wird, und daß er begründet werden müßte, werm er micht schon bestinde. Insbesondere hat der Hausa-Bund, gemild

einen Richtlimien, mit aller Kraft dabin zu wirlen, daß dem gewerblichen Bürgerban, und da mit dem Bürgerum überhaupt, die fom, wie dieser Krieg Mar vor Angen geführt hat, gebührende volle Gleichberechtigung in der Verwaltung, Ge-setzgebung und Leitung den Stantes, wozu auch dessen Vertrechung im diplomatischen Dienste gehört, eingeräumt werde, falls sie ihm etwa von rgeodeiner Seite noch vorenthalten werden sollte Auch die sonstigen ihm schoo in seinen Richt lining vorgeschriebenen Aufgaben sind unwangreicher und verantwortlicher geworden. Sie be

ichen sich in kaum überselsbarer Zanl auf: Die Verkehrspolitik (Organische Ver beneeung und möglichste Vereinheitlichung der Verlehrswege, insbesondere der Eisenbalmen und

Die Handelspolitik, die mehr dem je and einer gerechten Abwügung der landwirt-chaftlichen und gewerhlichen Interessen und herr verschiedenen Leistungsfähigkeit berühen mill und in deren Bereich auch die nicht nur im gewerblichen, sondern auch im politischen Incresse wichtige Frage der engeren wirtschaftichen Annäherung zwischen Deutschland und Ossterreich-Ungarn gehört. Die Sozialpolitäk, welche dringend der

Milarbeit eines Bundes bedarf, der, unter unbe ongter Voraestellung der nationalen Interesser die malichste Annäherung der in ihm verfreiener wirhschaftlichen und sozialpolitischen Richtunger berbeizuführen sich zur Pflicht macht.

Der Hansa-Bund wird aber auch, seinem Programm getreu, vor allem einzufreten haben; Für die freie Bewegung und Entwicklung von Gewerbe, Handel und Industrie und für die Reform derjenigen Ehrrichtungen, Ossetze und Ver-ordnungen, mit welchen diese freie Bewegung, die selbstverständlich die durch das Geneinwohl geogenes Gressom zu beachten hat, etwa nicht ver-

Für die Verminderung des Verwaltungsapparate und Schreibwerks im Staate und in seatlichen und kommunalen gewerblichen Unter-

Pür größere Selbständigkeit und Unabidingigleit der kommunalen Selbstverwalting, die sich in diesem Kriege so glinzend bewährt hat, und

Für die prokinche Durchführung des Grund altes, daß alle Stantagellen ausschließisch mit Rücksielst auf die personliche Tüchtigkrit und flelibigung des Bewerbers vergeben werden.

Der Hansa-Bend wird aber auch für die ge sunde und gedeilnliche Entwicklung von Gewerbe und Handwerk einzutreten und mit defiir zu sorgen haben, daß die im Kriege im Zusammenhang mit den Kriegsnotweschigdeiten minch erfolgie Ausschaltung des Handels im Frieden nicht weiter greife, da der Handel, der die Ware bis in die leinsten Verüstellen gen dem Verliehr zuführt ein grosskätzlich unzu edirlicher Vennittler zwischen dem, Verbrauchs und dem Produzenten ist, dem er neue Absatz pellen and Absatzwege nachweist, und den es recluzeing and die Art, die Richtung und die Höhe

Der Hausa-Benet wird weiter dallie zu sorgei taben, daß neue Monopole, die vieileicht steuerlichen Gründen zur Deckung der Kriegs Edialtung der Infilative und des Wagemuss, di sch mer in Privatbetrieben vollt und ganz entwik bile können und die ma in ernier Linie, wirt schalulets groß und atark gemacht haben, nich iber die stenerlichen Notwendigkeiten himms und pur unter voller Entschädigung der dadurch besetigien Privatuniernehmungen geschaffen wer-

Der Hansa-Bend hat fiberdies, obgleich ohne Awenet die Zeit der rein andwickalletischen Wirt schaft vorüber und ein mehr gemeinwirtschaft liches Wirtschafteryatem mentbebrilich ist, mit da

") Vgt. Matteilungen und Nachrichten der Kriegszenfrale des Hamsebundes, Nr. 29.

wesene u, vielleicht auch für einen gewissen Zeitraum meh dem Frieden noch nicht völlig entbehrliche staatssozialistische Richtung in unserer Wirtschaft und unserer Wirtschaftspolitik nicht weiter ausgedehnt werde und nicht länger besiehen debe, als dies im Interesse des Gemeinwohls un-

Der ann den hier nur angedauteten Aufgaben naturgemiß efwachsende, für die Entwicklung and den Fortschritt des Staates förderliche und notwendige Streit der Meinungen hann und mußurchgefochten werden im Some der in diesem Kriege hoftentlich allgemein durchgestrungenen Ueberzeugung, daß das Wohl des Vaterlandes ellen Einzel- und Sonderinteressen voranzustellen st, und daß auch dieser Streit unter gegenseitiger Achtung und unter Vernteidung persönlicher Geillssigkeit geführt werden muß

Von solchen Grundgedanken ausgehend, hoffen wir, dall jede kilnftige wirtschaftliche und wirtschaftspolitische Auseinandersetzung den Parteien nie wieder den inneren Frieden ge-Birdes wird, der die köstlichste Frocht des beuti gen Krieges ist und bleiben muß. Mit solchen follaungen und mit Segenowlinschen für unser alerland ochen wir der Zulemft entgegen, entchlossen zu jedem Opier, welches für seine Sicherheit notwendig int.

Die staatliche Regelung der Verhällnisse am Devisenmarkt.

Der Einfinß der Devisenkurse auf die Preisge-staltung am Lebensmittelmarkte ist groß. Jode eingelührte Ware verleuert sich nümlich um so-viel Prozent, als die deutsche Währung der zusndischen gegenüber minderwertig geworden ist.

Nehmen wir z. B. an, der Zentner Butter koete in der Schweiz 200 Fruefen, d. h. nach den vor dem Kriege bestebenden Verhältnissen berechnet, mgelithr 160 Mark. Nun ist der Wert des Franken im Kriege an den deutschen Börsen gestiegen, sagen wir von 0,80 Mark auf 1 Mark. Infolge dessen kostet jetzt der Zentner aus der Schweiz eingeführter Butter in Deutschland 200 Mark, statt wie früher 160 Mark.

Da mm das Deutsche Reich aus den umliegenden neutralen Ländern Nahrungsmittel bezieht, so wirld, wie das Beispiel zeigt, der hohe Preisstand ausländescher Geldsorten, d. h. der Deviseumorici, erfeuernd, und das gerade in Waren, deren Verodligung sehr wünschenswert wäre. Da nun der sohe Devisenstand durch die Nachfrage nach ausändischen Zahlungsmitteln und Auslandiguthaben bedingt ist, deren Masgel wiederum durch das Fehlen des Exports nach dem Auslande entstanden int, so ist der Preissteigerung am Devisenmarkt direkt nur begegnen durch tunlichste Förderung des Exportes oder durch Verkauf von in deutschem Besitz befindlichen fremden Wert-papieren nach dem Auslande oder indirekt da-durch, daß der Import möglichst beschrünkt

An der Steigerung der Devisenkurse an den deutschen Bürsen war auch die Speloalation nicht unscholdig. Sie trieb am Devisenmarkt ihr Spiel und steigerte die Kurse trotz der ungünstigen ickwirkungen auf die allgemeine Teuerung und de Nahrungsmittelversorgung durch spekulative seigerung der Nachfrage und Zurückhaltung von erfügbaren Anslandsguthaben nicht unwesen

Dieser spekulativen Entwertung tritt eine neue Bundesrativerordnung vom 20. Januar entgegen. See bezweckt die Ausschaltung epekulativer Machemschaften. Der Devisenhundel wird monosollsiert. Unter Kontrolle der Reichsbank ist iner Reibe von Banken und Bankliemen in Ber-in, Frankfurt a. M. und Hamburg das Beinige Recht übertragen worden, in Devisen landel zu treiben. An diese Banken und Bankfirmen hat sich die fibrige Bankwelt wie der Devisen benötigende Geschäftsverkehr zu wenden. Zweck, für den Auslandsguttaben benötigt wer-den, angegeben werden. Der Reichsbank oder den Monopolbanien steht das Recht der Ablehnung Damit laum die spelestative Tätigkeit am Devisionmarkt ets ausgeschaltes angeschen werden, umso mehr, da die Verordnungen des Bundesrats diche Angaben unter schwere Ocht- und Frei-

Die Verordnungen des Bunderrais werden hof-fentlich ihren Zweit erreichen. Da ihnen aber in der Hauptsache vorbeugenden Charakter mewohnt, so wird erst die Entwicklung der Devisouleurse abguwaring sein; ehe man sagen cans, ob nicht weitere Schritte notwendig werden. Auf diese weisen bereits die mit den Veroodnur en veröffentilehlen "ollizierlen Mitteilungen" hir die für eine Besserung der dauischen Valuta die schon oben erwilbuten Hilliamittei empfehlen: Tuulichste Stoigerung der Ausfuhr, Verkauf von im deutschen Besitz belindlichen Insuden Wertpapieren, Einschränkung des abgemeinen Imports und Ausschaltung des Loxus-imports (Kaviar, Austern, leine russische Petze, fran-balsche Kleider und Kleiderstoffe.)

La strht zu erwarten, daß die neue Bundearatserordnung, die am 28, Januar in Kraft trift, den Import notwendiger Bedarfaartikel und von Nati rungsmitteln verbilligen, und nicht unwesentli mit dam beitragen werde, die Tenerungsverhill dieut sie der Allgemeinheit, indem sie die lichen Pflichten über privatavirischaftliche, speins lative Mackenschuften und Tendenzen stellt.

Hierau mochten wir noch bemerken, daß die sogenannien Devinenbarurg ihre Dienate dem Pahiliann keineswegs billiger zur Verwie die anderen Banken. Vielmehr emplingt die Burideundschaft, wie wir Krieg radikal aufgelöst worden. Ob er nich mich

Die Aufgaben des Hansabundes. | hin zu streben, daß die im Kriege notwendig ge- | schon Montag Minag bervorhoben, ganz allge- | Friedensschlaß wieder bildet, kann nicht genog mein, also gienchgüllig ob sie sich an eine der zu-gelassenen Burien oder an äsre alte Bankverbindung wendet, die Abrechung zu den amtlich notierten Kursen, maklergebührenfrei, jedoch unter Belaatung der für solche Geschäfte binber serechnnien Provincen, mindesteen aber 1% von dum Geschäft. Die Bankkundschaft sollte ihre Aufträge also rubig der alten Bankver-bindung erteilen und etwaige Versoche der Devisenbanken, in die Kundschaft der Provinzbanken einzisdringen, rundweg ablehnen. Ein solcher Versuch würde den Absichten der Regieung voilkommen zuwiderlaufen, da nie eine gechilitische Ausnutzung des den Devisenbanken er-teilten Privilegs zum Schaden der übrigen Banken ind Bankiers ausschließen wollte. Durch die gesellten Bedingungen hat sie ja auch tatsächlich der Bank und Bonklirma ernsöglicht, alle Aufträge zuf Devisen genau zu denselben Sätzen auszuühren, wie übe kleine Zahl der aogenannten Devi-

> Wie schon berichtet, wird die amtliche Noderung der Devisenkurse in Berlin erlgen, und zwar sollen von morgen ab börsentäglich um 1% Uhr die Geld- und Brieffeirse für totegraphische Auszahlungen in Newyork, Holkard, Dänemark, Schweden, Nor-wegen, Schweiz, Osterreich, Rumänien und Bultarien lestgesetzt werden. Bei Auszahlung Newyork trägt der Auftraggeber die telegraphischen Kosten; bei den übrigen telegraphischen Auszahlungen, soweit sie normal sind, trägt jede Partei hre Depeschenkosten selbst. Eine Notierung der Umsätze in ausländischen Noten und Oeldsorten lindet zunächst nicht statt.

Amsterdamer Effektenbörse.

AMSTERD	AR, 23.	Jan. Fan	indicas.		
100000000000000000000000000000000000000	20.	25.	Total Control of the	26.	25.
Dfffgfeffs			Union Papifie	129%	128
IPL B. St. Abl.	1011%	1011	Amelgamet.	163-	1801/2
Inothrielt:			U.St.Blest.C.	10%	291
MI_DALBIest_	BBT.	6717	ShellsTrees.s.	200	1000 N
Rayal D.Fete.	8000	5051	Tradity Akt.	-	-
D. Erdel-Akt.	377%	373%	Francisonsi.		10000
Hell e. Ind. B.	19854	- magness	Aninibe	7777	50%
Attr.T.u.S.Fo	101-	101-	Son. Berlin	42.55	42.10
Hock faland	7/4	274	Sol. London	117,00	10.90
Booth, Pag.	-	95°7'm	Soh. Paris	30,30	20,
Booth Rolly.	-	-	Solv. Wleis	26.35	28.30
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE					PARTICIPATE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE

Pariser Effektenbörse.

FARIS, 28. Jan. 1915. (Knasa-Harbs.)								
25. 25.	26.	25.						
Franzöe, Hunte St.25-61.56 Waltzeff-Fabrikus .	-							
Agrictor 88.50 88.55 Le Maghie	-							
Spanier Sussero 38.10 Mt.10 Testa	15,93	10.01						
	67							
to, Türken China Copper	324							
Hamps de Paris	472 133.m	464m						
Union Porisions		201						
Hosz-Kasal Lenn Coldfields								
Thomses Houston Dipersfontain	76	200						
Briansh 270 - Randwices	111	111						
Lineself	and the	200						

New-Yorker Effektenbörne.

28. 24,		25.	28.	
#1, cocx, Bords 105 105 105 Batt, Galo 41, Ses, 505, 905, Chra. Cale 41, Ses, 507, 885, 887, 887, 780, 3 Bords, 571, 651 1	St. Louis S. F. 5 Gd. Socts. PackScenes. 11925 M/A Sceda. UnionFac.c.4", Sds. 1 4 */, Union Stat.		30- 66 / 53 / 1	1000
M.Pac.Pr.Lion48ds. EP', 93% St. Louis and St. France. pr. 8 80s. — 71—	Mt.1925 cosy, Sonda United States Steel Corp. Dije Bonds 16		1041/4	

Verkehr.

Von den säddentschen Kanalen,

Das Neckar-Donau-Kanal-Komitee chreibt folgendes: Nach den öffentlichen Blätern der letzten Tage soll ein Redoer im bayrischen Abgeordnetenhaus gesagt haben, daß eine Wasserstraßenverbindung Rhein-Donau nur durch Bayern Jühren könn. Solern diese Aeußerung im Auszug richtig wiedergeben ist, müssen wir in Württember wie in Baden uns dagegen verwahren, denn unsere Pline Rhein-Neckar-Rems-Brenz in Aus Leipzig wird burichlet: Der Aufsichtsrat der die Donau daran anschließend Oberschwaben. Bodensee, bestehen unverändert weiter und haben ihre wirtschaftliche Bedeutung nicht verloren, sondern vielmehr durch die schwerwiegende Gestal tung der kriegswirtschaftlichen Verhälfnisse nur noch gewonnen. Auch der bayrische Kanalverein hat sich nie gegen die badisch-württembergischbayrische Verbindungsstraße ausgesprochen, da die beiderseitigen Pläne gut nebeneinander verfolgt werden löhnen uml sich ergänzen. Sie dienen ja verschiedenen Zwecken und Richtungen, die bayrischen für Norden und Osten, die wfirttembergischen mehr für den Westen. Ob einmal beide ausgeführt werden, kann nur die Zukunft beant worten und wird durch die trisächlichen Bedürf nisse des Verfahrens entschieden werden. Jeden ialis curien und werden wir uns das gute Einvereelimen mit Bayern, das wir seit 12 Jahren pllegen und begen und dem der bayrische Kanalverein neuerdings erst wieder treundlichen Ausdruck gegeben hat, durch Aeußerungen obengenannter Art nicht stören lansen.

Bheinschiffahrt.

c Vom Mittelrhein, 20. Jan. Auf dem Breine zeigte sich in der letzien Zeit wieder mehrunis starker Nebel. Der Schiffahresbetriels but inter diesen Verhältnissen sehr zu leiden. Schleppenge mullien vor Anker geben um ihre Fahrlen erst spiller aufzunehmen, nachdem es sich gekürt batte. Dan aber war nicht lange der Pott

Dentsch-Engarische Lebersee-

Der transmitantische "Pool" meses telige Schiffshyfregsbilde, das im Friedea nicht oben und nicht sterben konnte, ist durcht der

werden. Jedenfalls ist auf solche internationale Vereinigungen kein Verlaß mehr und die Gesellschaften tan daber gut, das jetzt schon Mögliche zu verwirklichen. Es ist dem auch ein neues Schiffahrtsenternehmen in der Oründung begrißen, das ungarische und deutsche Ueberseeinteressen vereinigt. Die Hamburg-Amerika-Linie, der Norddeutsche Lloyd und die ungarische Schiffshrisge-sellschaft "Adria" errichten geneinsam eine Gesellschaft, der die ungarische Regierung die wichtige Amerika-Konzession übertragen will. Ungarn ist an der Auswanderung mach den Vereinigten Stanten und an der Riickwanderung von dort erheblich interessiert. Bis zum Kriegsausbrach war die Cunard-Linie im Genuß des ungarischen Auswandererprivilegs. Es ist selbstverständlich, daß darin eine Aenderung eintreten mosse and es ist extreusich, dass schon jetzt die wichtige Angelegenheit geregelt wird. Bemerkenswert ist auch, daß man bemüht ist, die "Austro-Americana", die bekannte österreichische Amerika-Oesellschaft, in die Oemeinschaft einzu-beziehen. Auf diese Weise würde eine einseltliche Abwicklung des Auswendererverkehrs zwi-schen den drei Ländern errichtet werden. Auch bedeutungsvolle Schiffbau-Bestimmungen sind ge-troffen worden. Hier ist also das militärsche und politische Bündeis wirtschaftlich wirksam geworden, und zwar in einer höchst praktischen Weise. Es gibt noch ähnliche Möglichkeiten und wenn wenn man sie wahrnirunt, ist die Lönung des großen Interessengemeinschaftsproblems nachher um so leichter.

Warenmärkte.

Drohender Wollmangel in den englischen Militärisch-Fabriken.

Die von den englischen Militärtuch-Fabriken zur Erfedigung großer Aufträge, auch auf Decken, benötigten Kreuzungs-Wollen werden immer lenapper, so daß für die in Yorkehire noch vorhandenes Mengen ganz außergewöhnlich hobe Preise angelegt werden milssen. Dezu kommt jetzt noch für die Verbraucher die Gelahr, daß sie auf ab-senbare Zeit auch von den überseeischen Mürkten den benötigten Robstoff nicht erhalten. Nach Kabelmeldungen mitssen nämlich die in Neusceland angesetzten Versteigerungen von Wolle auf-geboben werden weil Mangel an Schiffen für die Belörderung der Wolle nach Europa besteht. Auf ilesen Verateigerungen in Neuseeland hätten große Mengen von Kreuzungs-Wollen zum Verkauf ge-langen sollen. Die Preinsteigerung für übersecische Merino-Wollen, ebenso für englische und schottische Wollen hat weitere Fortschritte ge-

Preiserhöhung für Finschenerzengnisse-

Der Verband deutscher Ffaschenlabrikanten beschioft eine sofort in Knit-treiende Erhöhung der Preise für Flaschenerzeug-nisse um i Mark bis 1,50 Mark für 100 Stück Der Preisauschlag wird begründet mit weitern Erhöhungen der Rohstoffpreise sowie der allgemeinen Betriebsverteuerung.

Newyorker Warenmarkt.

WTB. Newyork, 25. Jan. Der Weizennarkt zeigt nach mattem Beginn festere Tendenz of die Geschliftslage der Lokomärkte. Lebhaftere Nachtrage führte zur Sesten Schlußtendenz.

Der Baumwollmarkt Beß bei Eröffnung matie Haltung erkennen. Später fest auf unbe-friedigende Privatherichte über die Ernte, größere Nachfrage der Spinner Neuenglands sowie Besserung der Wallstreet und Käufe New-Orieaus-Schließlich wieder matter im Einklung New-Orleans. Schließ foarm stellg.

Letzie Handelsnachrichten.

Berlin, 27. Jan. (Von uns. Berl. Buro.) Leipziger Baumwollspinnerei beschloß, die Verteilung einer Dividende von 16 Proz. (15 Proz.) each reichlichen Abschreibungen und Rücksiellungen vorzuschingen.

WTB, Newyork, 25. Jan. Nach dem heute veröllentlichten Ausweis der United States Steel Corporation betrugen die Einzahmen im vierten Quartal 1915 51 233 000 Dollar, der Reingewinn 40 853 000 Dollar. Auf die Stammaktien wurde eine Dividende von 1% Prozent, auf die Vorzugsaldien eine solche von 1% Prozent

Schifferbörse zu Bulsburg-Rubrort

Outside Tourse 24 Descript Respect.

Outside Tourse, Bergis helfrachter Maisr-Goranse is Mark 10- die Tourse, Bergis helfrachter Maisr-Goranseberg 1.25, Maisphilia bis Frankfurt a. M. 1.25, Masshelm 1.25, Eartruth 1.40, Lasterburg 1.50, Bradberg 1.75, E. Sobing als hear mark Mt. Case bis 6000 0.26, bis 0000 0.35, Masshelm 1.25, Eartruth 1.40, Lasterburg 1.50, Bradberg 1.75, Masshelm 1.60, bit 0000 0.35, Mill 1201 0.00, bis 0000 0.35, Mill 1201 0.00, Disconting 0.25, 0.00, College 2.00, 0.00, Schleden 2.00, Unschilling Case 1.00, College 2.00, 0.00, Feeler 2.00, College 2.00, 0.00, C

Verantwortlick

Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; für Kunst und Feuilieion: L.V.: Dr. Fr. Goldenbaum; für Lokales, Provinziales und Gerichtszeitung: 1. V.: Dr. Fritz Goldenbaum:

für den Handelsteil: Dr. Adolf Agthe; für den Inserntenteil und Geschliftliches: Fritz Joon Druck und Verlag der

Dr. H. Haan'schen Buchdruckerei, G. m. b. H. Direktor: I. V.: Julius Weber,

MARCHIVUM

Geincht Junger Dackel (Ride) raffenrein

-10 Beden, idmars mit Braun, at a. C. 1177

Kolonialwaren:

Griefincker . . . 5 Pfd. 1.40

kristari. Zucker . . . 5 Pfd. 1.85

Welfie Bohnen . . . Pfd. 54 Pfg.

Braune Bohnen . . . Pfd. 5t Pfg.

Haferflocken u. Grütze Pfd. 55 Pfg.

Erhann Pfd. 51 Pfg.

Gerste. . . . Pfd. 49, 45 Pfc

Cichorie . . . B Pack 35 Pfg

Hedderichflocken . P. 70, 35 Pfg.

Puddingpulver . . 10 P. 90 Pfg.

Honispulver . . . P. 40 Pfg.

Etwelf u. Elersate , 10 P 95 Pfg.

Special-Kraftwürfel, 10 St. 18 Pf

Ter. Pak. 10, 20, 20, 40, 55, 80 Pf. Maja, Sparkakao 1, Pfd. Pak. 30,

Kokao, gar. rein . . . Pfd. 3.95

Schokoladenpulver . . Pfd. 1.94

Trockenmilch . . . Pak. 25 Pf.

Makkaroni . . . Pfd. 52 Pf.

Spagbetti Pfd. 64 Pf.

Ochsena

Pflanzenfleischentrakt D. 2.00, 1.16

Obst-Konserven

Mirabelles . . . D. 418, 65 Pf.

Pflanmen stiss, 4 Pld.-Dose 142,

Pflaumen obne Stein D. 92, 52 PL

Preificibeeren . . D. 142, 52 Pf.

Kirschen rot od. schw. u. St. 105, 58

Erdbeeren . . . D. 160, 82 Pl. Aufelpüren 4 Pfd.-D. 152, 2 Pfd.-D. 52, 1 Pfd.-D. 45 Pl.

Wurstwaren

Armeewurst (ger. Schinksnwurst)

3 PM.-Dose 72, 1 Pfd.-Dose 48 Pf.

Nudeln .

Fadennudeln .

Heldelbeeren . .

Reineclauden . .

Krakaner

Stachelbeeren .

Birnen . .

- . . . Pfd. 34 Pf.

. Pfd. 51 Pf.

D. 105, 53 Pt.

D, 120, 68 Pf.

D. 115, 62 Pf.

% Ptd. 1.00

. D. 95, 32 Pf.



Am 2. Januar ist unser lieber, hollnungsvoller Sohn, Bruder, Schwager, Enkel und Neffe

Jacob Scholl

Leibgrenadier-Regiment 109, 1. Kompagnie in seinem Dienste gefallen.

Mannheim (Langstr.51), Mainz-Kostheim, Hobocken, Kaiserslautern, den 25. Januar 1916.

In tiefer Trauer:

Familie K. Th. Scholl Familie O. Staudinger.

Todes-Anzeige.

Den Heldentod fürs Vaterland fand am 12 Januar 1916, unser Beber, gutet, unvergaßlicher, ein-siger Scha

Unterofficier

Ritter des elsernen Kreuses II. Klasse Oberbuchhalter der Strebelwerke.

Dies seigen enhmerzerfüllt an die Elfern: Familie J. H. Schmidt, Frankenberg und Fran Kappes.

Dferde-Derfteigerung.



Die Bablige Laubmirtichelte fammer reran haitet am Sams-iag. den 20. Januar, port-mittags 11 Upr in Kurioruba (Ofap am Gottedeuer Salohie) eine Serheigerung von 20 triensundbaumbaren Plesben, aufen Sololiden ihnerien Salasson

if. Schellfische eintreffend

Frisch gewässerte Stockfische . Ped 48 Pr

Prima Scholifische in source Piechen . Pol. 70 Pr.

ff. Cabliau ohne Kopf in canzon Placheo . . Pfd. 88 Pf.

Schmoller

Jagelaffen aus Berneigerung werden Landmitte Gewerherreibende, die eine bürgermeiheraus-Beideinigung vorlegen dornber, das die ger regierbaltung ihres Beiriebes ein Pierd dringend ibteen.

Gebrauchte und zurückgeseizte

for Gas und elektris hes Light worden um jeden annehmbaren Preis abgegeben.

Le H. Peter Bucher L 6. 11.

Schellfische kleinere

Lebende Forellen

Süssbücklinge 18 Pf.

Sardellon . . , 1/4 Pfd. 40 Pf.

Oelsardinen . . . Dose 65 Pf.

Makrelen . . . gr. Dose 1.10

Liköre, sort. . . . 35, 45 Pt.

Daut

= Breitestraße F 1, 4=

Proise metto!

Heirat

Duche für meine Richte tant. die Befannticher eines fath bekeren braven Oeren. Diefelbe it delt walfe, 27 Jahre, tabellour bluf, gute Bergangenbeit, gebildet, gutmitig, natitationen, petiten, beiteres Gemüt sparfam und fehr tuchte im daushalt. Bitwer mit Rindern bernetugt. An die Gefaltische da. It. Vertämteigendett Ehren inde. Rur folge under Auf eller Engen. einreichen, welche unt ellen Ebarafter und gemittliers deim refleiteren.

Vermischies

Du unfer einziger Sofin ber Delkenind lines, müniden wir ein Klub, miniden wir ein Klub, an Kindestint unterhähmt, an Kindestint unterhähmt, Kingebier unt Ar, 56004 e. d. Gelächten, da. 291.

atowiersagen

entfernt u. Garantie. Königs, Se.c. Bichebeitanftate.

vetour - Beibel - Stigbut für herren und Damen werben gemaichen u. nach nenn. Mobell umgeformt. DB, 19. Gutmaderioerinet

..... Ри 65 гг.

Scharle Blicklinge . . 22 Pf.

Rollmops und Heringe hilligst

Salzgurken . . . 5 und 6 Pi.

Delitated-Heringe . Dess 1,15

Lacks und Fischpasten billigst

Strickgarne

Strümpfe und Socken.

Stellen finden Endtige, felbftanbige

für eleftrifche Licht- und Kraftanlagen, für

fofort gejucht. Aheinifde Siemens : Schuderimerte

6. m. b. &. Tednifdes Baro I., Q 7, 23,

Arbeiter!

Gatter-u. Areisfäger ismic Sitfofrafte

auf bem Blage und in ber Sigerei; Scheiner und 3immertente, bie im Solieintriten bewandert find; finde Lenie ban 16-18 Jahren for unfere Sige-werfe

Permatingen am Bobenfer, Reolingen bei Freidung t. B., Rathanfen im Gtiah, Ard an der Mofet bei Weg, Gauldbeim bei Mingen am Rhein, Speher am Rhein,

Gebr. Himmelsbach, Freiburg 1. B.

Jun baldigen Eintritt foden wie für eine mehre analliche aushilfemeile Beschöftigung einige

militärfreie Burobeamte.

bie eine flatte Deubfdrift befigen und im Reduen tuntig find. Grigeboie mit Angabe ber Gebalts-aufprunge find einzupreichen bei ber

Rahrungsmittel - Jadufirie . Berufsgenaffenichaft Bugulia Buigg: 24.

Ber tofort ober 1. April fuchen wir eine in ber bopp, amerikanifden Buchführung inel, Abichlich granblich erfahrene

Dame

nut fraug. Sprachfenutuiffen. Angebote mit Bith, Benguisabforiften und Gehaltegniprachen erbitten

44171 Beibelberger Feberhalter . Gubrit Roch, Weber & Co., Seidelberg.

Franiein oder junger Mann

(auch Ariegobeichabigier) jojuni in bauernbe Stellung gelucht. Bert, mirb febr gute Stenegraphie unb Moldinenichtite. Suiche mit Bild, Gebolisanive. und Zengnisabidriften erbrien au. 41170

Lederwerfe Ludwig Moon, Arenzmühle b. Landan, Bigly

Timtige, qui burgertime Röchin

aud Daubarbeit perrim-

Monatofrau einige Stunden morgens einige Stund, mittago efucht. Schrift, Angeb. No. 57000 a. b. Mefchiften.

Ankauf

Bedrauchte, guterhaltene, freifiebenbe

ff. Seelachs ohne Kopf in sons Fischen, Pet. 75 Pt. Email-Badewanne u faufen gefucht. Angebote u. Ar. 57000 ou die Gefchattsbelleb. Bt.

Guterh. Baufm. Lehne u faufen gefucht. 1477 Lerningftrafte 6., part Gebr.comailtebert zu tau gefnige Angeh. unter fit 14775 un bie Gelichateftelle

Verkauf

Tejmäftsbreirab febr gut erbalten biff. gu vert. Schwenlugerfir. 184,p.

Magazine

B 6, 20

Magailu, Baser, illödig. mit Bürg, Keller, Anfach, elette. Kraft vo., auch für gebritbete, geetgnet, entl. mit imdere Wodbraum von.

. April 1916 ju neemicien. Nal. 2. In., Tel 5812. F7,24 Bulfenring, mit Garo per 1. April an nerm Sah, 3. Seed 19004

Zu vermieten

Mohnungen allen Stadtlagen von 4. 5-10 Jimmern an meieten burch 16565 Dermieten burch 145.
Hugo Schwartz
L 3, ob. 2cl. 604.
für Dieter loberiet.

B 1, 5 derrichafiliche Wohnung zu vermieren. 19965 Maberce W I, 4, Laden.

B 5, 6 5 Jimmer Wohnung für 600 M. jahrt. fol. ob. 1924, 211 pm. Stäb. vort. 4/5/20

B 6, 20

5-6 Jimmer 11. reidl Sud., J. Stod. eventl. wie gröb. Wiggarty. preidmert per l. April 311 nerw. Näheres L. Stod. Tel. 2012. 20000

Friedrichspark

8. St., 10 3immer, Zentraf-beigunn, fofert aber trater gu vermirten. Enif, tann auch der 2. Stad mit weiteren Räumen im Par-terre verm. werben, 40614 Bob, im Burg, B 6, 25.

B 6, 29 asgenüber Friedrichspart, perierre, 6-7 Simmer. Sobnang undit Subsechrau vermieten. Raberes baielbit i Er. a. 50200 C3, 3% Simmer. Bobmang preiswert zu neiswieren.

tnackwurst mit Kartoffelsalat oder Sanerkrant . . . D. 1.05 Halberst, Würstehen, 3 P. D. 1.10 Varach.Gemüse mit Fleisch D. 1.25 Hahmschlegel m. Nudels D. 1.70 Lendenbraten mit gem. Gemüse D. 1.80

Rosstbeef mit Gemüse . D. 1.80 Wien.Gulasch m. Kartoffeln D.1.80 Warst m. Kartoff, n. Krant D. 1,25 Anchovis Paste u Sardellenbutter, Tube 65, 40

Mileh Tabe 50, Senf Tabe 25 Pfg. Konsthonir D. 65 Pfg. Henly, gar. rein . . . D. 90 Pfg. Biebracher Schützenwurst D. 1.15 Bichracher DeltkateSwarst D. 1,15 Schweinebraten . . . D. 1.45 Weinshire D. 95 Pfg. Kasseler Rippe in Gelee D, 1.40

Fertige Feldpostpakete

in jeder Preislage

Gemüse-Konserven

Schuttt od, Brechbohnen 7 Pld, D. 82, 88, 42, 2 Fid. D. 68, 60, 50, B Pol. D. 92, 85, 4Phl. D. 115, 98 Pt. Brechholmen . . . , 5 Pid. D. 1.15 Erbsen 2 Pfd. D. 135, 128, 85, 72, 82 Pf. Erbeen . . 1 Pid. D. 70, 52, 45 Pt. Earotten . . . 2 Pfd. D. 88, 82 Pf. Leipziger Alleriei T. D. 132, 72, IL. D. SB. 48 P/

Stangenwachsbohnen D. 68, 45 Pt. Tomatenpüros D. 92, 52, 38, 30 PL

Fischkonserven Räucherwaren

Ocisardines D. L.60, 35, 72, 58, 48, 45 Lachs D. 2.15. 1.50. 1, Pfd. 1.20 Serdinen in Essig . . Gias 72 Pf. Makrelen in Ton. D. 1.48 Thundselt D.68, Sardinen i. Tom. D.72 Muscheln in Gelce . . Port. 18 Pf. Bucklinge Stück 15 Pf.

Zwieback Pok. 15 Pf. Dose 60 Pf. Steril. Mileb . . . Kunsibonig . . . Glas 65 Pf. Apfelbonig . . . Glaz 68 Pf. . FL 1.10, 63 Pf. Olivenöl Fertige Kushenmasse . P. 50 Pf.

ca. 10 Pfd.-D. 4.70 Pflaumen-Marmelade

Mandarinen . Ptd. 38 pt.

% Pid. 1,45

Salami- u. Servelatwurst Pfd. 2.80

Himbeermarmelade mit Apfel
ca. 3 Pfd-D. 1.30
Aprikosenmarmelade mit Apfel
ca. 3 Pfd-D. 1.30
Prischebsimarmelade
ca. 3 Pfd-E. 1.58
Gem.Marmeladeca.bPfd-E. 2.15an
10 Pfd-E. 4.50

ca. 2 Ptd.D. 95 Pt.

10 Steek nz, 62, 52 pc. Apfelsinen

C 3, 10 GBimmermot bell, V Er, per 1. Apri auch fritt ju nenn. Rab. Habler, Auflerring 27 n. 14

07, 11 5 Sim. Bohnng aud als Bare fehr geeignet an vern. Leop. Simon, C 7.13 Leferban 2004.

C7, 14 Große 5 ober 6 famtl. Aubehör, Eleft. an verm Nab. Erbgefc. 50178

C 7, 21
Stumer und Klice ver plort ju verm. Nab. Bürn Rann. Afrienbrauerei gewenteller. B 6, 15. C 8, 17 Beiribtage, fein gimner, Bab it. Zubebie, eletir, Lint u. Ged, biff a berm. Nab. 8 Er boch aus

C 8, 19
1 Excepten, 5 Jimmer, Staden, Stades, au verm. 44029 D 1, 2, Baradip.st,

L 2, 10 g gr. Manfard. Verfon, en, onch 3. Meddel cinfiellen zu vermieten. Nöberes & Stock. 2006a

Obere Breiteftrafe fcone große, in ber erften Etage gelegene Mohnung, 12 Zimmer,

Babegimmer, 2 Mans farben fowie Kellennum per fofort zu bermieten. Angeb, unter 50360 du bie Geschäftsftelle be. M. erbeten

Mar Zoseffiraße 15 part., pornehme 8 3im-mer. Wohnung. Bob, Spelietammer u. jondiges Subender per 1. April 1916 ober fritber peelsweet au vernteten. 5006: Maberes bei Jacobi, Stod rechts.

Rheinauft. 10 1 Stumen Schweningerfir. 88,0 Gt., 2 3im. - Wohnung in gut Soufegn verm. 14772

Uhlandurake 4 Reberes 4. Grod.

C 4, 10 in. 5. Simmer alia werm. Nobes. 3. Configure, in telled. Subedi. eleftr. Utific de configure, in the configure of the configuration of t Läden

C 3, 19 1. St. als Baber Rab. 4 Stod. 4004

D 5, 15
Zaben lints und amet a
Stimmermobilingen im t
und a. Stod joiert in
berm. Nab. Deudelgent.

F 4, 3 Laben
mit 3 Simmern, and the
Gurcan fehr geeignet su
nermieien. Solds
F 5, 4 Laben m. Both
4 Simmermon, an perm
4 Simmermon, an perm

Schanzenftrage 19. Naden mit D Jimmer und Kliche per f. April 4 verm. Rid das ab 4 Uhr nochm. B. & S Batbel. U 4.23 Schweitingerftraße 168. Baben mit Wobug ver L. April su verm. 1477

Möbl. Zimmer

D 5. S. 5 Tr., einf. 1180) Sim. a. Frf. 3n n. 14774 Schön må (l. Sissins 1188 Golfely (l. 1862 – Beldan) Dengo Rötzerfr. C. 4 Kr 34778

MARCHIVUM

Unterricht

Olavierunierricht ertelf rent. geb. Frant. Kriegspr 75 Pfg. Angeb. u. 1406: an die Gefchaftsbelle. Frangofiiche n. englische

Conversation u. Literatur

etteilt jungen Mabden clayeln und in Rurfen. Gran DR. Mann M S. C. 54930 Grantein erteilt gründt.

Mlavier: und Gefangounterricht Ras. Gentarbftr. 6, 5. Gt. 14090

Planist u. Musiklohrer Emil Nullmeyer Q 3, 6.

Sprach- und Rachtilleunterricht. Pearter Dite telfmullebrer ert. Unter icifiuilebrer ert. Unierr. in Aranadi., Wathematik. Denich, Englich, Batein, Griech is. Borber. f. alle Al der Mitteilch. d. Sinj. v. Abtinu. Pr. p. St. 2 St. Heauffichig, d. Sandi. Ard. in mad. Monather. D5438 Ods. Pr. St. Belfch, L. 16, 6, 2 Trepper.

Gin Mabden von 17 3. fucht mit einer Dame

in Berbindung an freten, welche defablat tit, ibr ge-gen angemestene Blergil-tung Unserricht im Franwiffder und englifder der Literatur gu erteiler Geff. Enerb. u. Rr. 1407ft an Die Gefchitten. bs. BL

Bel. mit Tochterfculbilb minfot noch eine Schilerin ber Elifabribichule gur Bemilide, ber Sonlarbeiten Infdriften unt. Ar. 1467: an bie Gefchatist. be. Bt

Vermischtes

Su regelmäß, fonntägl Banberungen 2c. fucht erfahrene geb. nuabbang. Dame paffenben Unfatub Ansinget, Sugeb, unte

Rengeb., gel. Anabe von befi. Derfunft mit 400 Urt. lofott an Kindenhatt ab-ingeben. Angebote unter Nr. 14764 a. die Gelchitish.



Epringlebenb frifthe Schellfische.

bente eintreffend. 1699 3at. Barter, Soft. N4, 22, 2cf. 697a,3966 Mit prima Rernleder herr. Sublen it. Gled 5 .-Mitf. banerh. Lebererfat Berr. Coblen n. Fled 2.80 Tame " " Z.50 it nach Große.

Sanhbeighi - Anitalt G 2, 17

G. Roos M 5, 11 Tel. 410

Fambeu für Gas und Elektr.



- 時間の時間

eignet. Angebote an Mit. Gef. norm. Carl Glint, Mmer fanerftraße. 3000:

Ren eronnei! taufe Dinbet aller Art rolli, a Fran Schwarz, B 2, 11, Tel. 4830 (bei Riger). Runfarrenghalber

Heinrich Matzner, H 4, 24. Reichbon Un- und Berfauf Möbeln. Pjandicheine Fillinger, Sc.7, Tel. 4317

mii 100 618 100 mm Spihen bobe. Anged, M. Rr. 14601 an die Gefhäftsft, ds. Bil Der größte Jahler gut Biano ürgeir Derru- u. Tame leider, Saube u. 2000 Admehingerftrage 149, 90. Gotbberg, 5477 ober Flügel

Zalle fraise its Setr. Kisi-der, Scheibel, Möbel, Angebote mit Preide und Firmenangabe u. Ar. 50053 im die Weichattsbelle. Zahngebisse etc.

Goldberg ir. Annfegbr. Mobel, Rabut, alte Sofa u. Divon. Jable bobe Pr. ife. Fran Rofen, berg, Levoleritt. 40 pt. efwa 1,30 m breit,

Verkauf

Brillant-Ohrringe fent, Steine f. 120 M. ju v Commer, Q 4, 1, 2, Cod.

ten, Gifenftangen u. 2 ant erhalt Betroleumlampen werben billig abgegeben. 14771 H 6, 4, Boben.

Lehensmittell

Proise notto!

Wurstwaren

Schwetzingerstraße, Eds Reisrick Louise

Warenhaus

ausser Dienstag and Freiting Corveint and Salami. . . . Pfd 2.70 Krakager /, Pfd. 1.13 Landläger Paar 46 Pf. Eleine Schinken und Brannschweiger Meltwurst für die Peldpost billigst!

Mannhelm, T 1, 1

Neckarstadt, Harkblate

Käse

Emmentaler Schweizer 1/2 Pfd. 80 Pf. Helländerbäse 1/1 Pfd. 88 Pf. Edamerkase 1/4 Pid. 98 Pf. Gebelmentskilse Laib 2.10 Krimierklise Stück 28 Pf. Kamembert, Handklice cintrellend

Obst und Gemüse

Mandarines Pfd. 45 Pi. Zifrenen, gelbe Ware 5 Stuck 38 Pt. Kranzfelgen Pid. 68 PL Brangen, extra schwer . 8 St. 25 Pf. Orangon, s08 and vollsaltig 12 St. 80, 80, 70 Pt.

Marones - Pfd. 02 Pt Zwiebels 2 Pid. 29 Pf.

Ankauf

Kriegs-Bedart.

Mic Gabrrad-Schläucht . . . per bg Dit. B .-

Gebr. Gade, auch Badtuder u. altes Meiall, febr

Ankaufstelle

A. Buka, Dalbergstr. 7

Alte Sahrrad-Schläuche 7 pro kg.

Begen bringenbem Bebarf bie bochten Breife für

woll. Strumpfe, Rentud u. Lumpen,

ond Geschirt- u. Rohrzinn bobe

nur für Ariegelieferung.

Ablieferungeftelle nur T 2, 4

m Aldolf Nyrtowski Ak

Säcke zu kaufen gefucht.

gebrauchte Gade wie and Padtucher

u. famtlige Metall.Abfalle,

oweit Beschlagnahmeverligung nicht entgegenstebt. Jede Bekellung wird pünklich abgebolt. Wer in das eager brings, belommt Extra-Sergutung. 40875

Breife fiir alle Gorten

Drehbänke

Fahrrad gejucht.

Angeb. mit Preisaug uni Br. 14791 an d. Gefchättst

du laufen gefucht

ein Schranf

0,85 m tief, 2,0 m

boch im Lichten, bet fich

ale Beichnungeschrant

Wegen bringenbem Bebarf gable bie bochften

hobe Preife, foweit feine Beichlagunbme vorllegt.

Marmelade

das Beste, rein Prucht und Zucker: Himbeer, Heldeibeer, Mkach, Johannisboer, Pilanmos, Aprikosan 1 Pid.-Dose 86 Pi., 2 Dosen 1.70

Bohnen, weiss und braun 1 Pld. 52 Pf., 2 Pld. 1.82 Erbsen, grün 1 Pid. 51 Pi., 2 Pid. 1.98

Kaffee, hochleine Mischang 1 Pfd. 2.80, 2 Pfd. 3.80 Frank-Zusatz Rolle to Pi., 5 Rollen & Pf.

Kondensierte Milch Dose 75 Pf. Sterilisierte Milch Dose 56 PL

Teigwaren wie: Schnittnudeln, Sternchon, A-B-C-Rin-gele 1 Pand 51 PL, 2 Pland 1,-

Gedörrte Birnen 1 Pfund 52 Pt. 2 Pfund L-Pfiaumen 1 Pfund 85 Pf.

Derrifows,

pol. Spiegelfdranfe,

potibilig. Stinzenhöter. Tingartenftrage 38.

Craunend billig! f fombt. Schlafzimmer 20.

Bett, 1 Diman, 1 Dipt.

Edpreibeifch gu vert. Brau heuer, U4,23,1.20

Delikatessen

Makrales in Besilies and mariniart . . . große Dose 92 Pi. Rollmops 1 Pid.-Dose 98 Pi. Nordsee-Krahben . . 1 Pld.-Dose 1.35 Sardinen in Dol Dose 1.30, 80, 55 Pi. SHIBblicklings 2 Stitck 25 Pf.

Konserven

lunge Schnillbehnen . 5 Pid -D. 1.15, 3 Pid-Dose 70 Pl., 2 Pid-D. 51 Pl. Junge Brechholmen 5 Pfd-Dose 1.45 3 Pid.-Dose 70 Pi., 2 Pid-D. 54 Pi. Junge Erbson will Karotton

Likore - Weine

Pletterminz- e. Vanille-Liker Fl. 1.20 Eler-Crême Flasche 1.28 Eiskömmel. . . . Plasche 3,25, 1,73 Kümmel No. 9 . . Finsche 2.95, 1.65 Oberhaardier Wei@weln . Flasche 1.10 Bürkhelmur Rotwels Flasche . . 1.35 Sames Flasche 2.00

Itilige pol. Schränfe ebt noch Obngorten, In.

Schon policrics Bett, Bafchrifd und guterhalt

Rahmafdine bill. abjugb. "lberd, A 3, 72, fein Baden uur Bager. Billig ja vertoufen: pul. Beiten in Refie u. Rotr., 1 Kielberichtanf, Sofchtommode in Mati-nor u. Sofegel, 1 Kichen-hrank,1 Berrifow, 1 gebr.

T 6, 4 p. 5080t
Guterd. Sies u. Rieges
kordpagen. (Brennabor)
gans Nickel, zu verkaufen.
P 5, 8, II. dit.
Gröberes Chantum atte
Ramerfichte zu verkaufen.

Gotz, Speizenfre, 10. punt Serren und Damen-Roberaber, 5 gebrauchte Rahmafainen. Bifter, Lange Rotterftrage 10.

Berfd. Stubefrühte, Asafdmange, 1 streid fage zu vertaufen 56046 B. Janfon, R 4, 5.

Taschenlampen, Batterien, Birnen in grober Answahl. K. Pfund Nachf.

P 8, 20, Telephon 226 iden Diplomat. Schreibtisch Chaifelonque mi Deffe prochtu. Del ilbe billig ju vert Röbelhans Beibmann 18. 24, am Bauniot

2Benig gebrauchtes Ebzimmer A3.70.2.Et fein Laben

Seböne Schlaf-, Wohn-, Herren- u. Speise-Zimmer jeder Art. Fr. Bötter, BE 5, 2.

Liegenschaften

wanstanid

Bangelande,

Spefulationdobjelt, in bornehmer tage Gebeb bergs, billig zu verkaufen. Rebme auch Sprothet in Zahlung, auch reeller Taufchrichtausgeschloffen. Angebote um. Ar. 16006 an die Geschäftstelle d. Mt.

Stellen finden

DESIGNATION OF THE PARTY.

Rufer und fraftiger tirbeitiburiche gegen hob. Lolin per fofort gefucht. T. 6, 18 fof. 1661

Bleifiger Sausburige bei gutem Lobn gelucht. Sotel Gnet, O. 5, 9/11.

Jur Weauflichtig. n. gur Ueberwachung der Schul-aufgaben, auch gum Spa-gleren geben, wird f. einen f. jährtgen Liunger ein energisches woo

Frantein für nadmittage gefucht. Beil, Sufdriften unter P. 941 P. M. an Anbolf Moffe, Manuheim.

Damen:Put. Lüdlige, brandeluubige Berfäuferin

weite Arbeiterinnen Alwine Hant, B 1, 5, Breiteltraße.

Aur unfer taufus, Milito Fräulein

gefucht, bas perfett ift in Stenograubte und Ma-ginenichteiben und icon faufmanntiden. Singebole an

Gieberei u. Rafdineufabr. Paul Chine & Co. M. G. Oggereheim.

Junges, protestantisges Madden, welches eiwas Kenninise vom Rochen bat, a. ichou in Efellung war, auf l. debruat gefucht. Collinifirafte 30. II.

2 traftige Maddien

fix Rüche-u. Dansarbeiten bei hohe enlubn fof. gefucht. Soiel Pfals. Redargemand.

Dienitmadopen el hobem Cobn geincht Lorguftellen vormittagi

Laufmädden defucht. Bicalvatner O B, da. beibt Gielfiged Tienfimadfien in el. Privelpenfion gel-genguiffe erwänfigt.

Buroltan

die gut tochen fann, für den gangen Tog gefinht. Angeb. nut. 14727 a. d. Elichtiges Madden mil gut. Heugu. p. 1. Webr gefucht. L 13, 18, IV. 1472

Saubere, pfinttliche Monatsfrau

gum Reinigen ber Ge diafteraume gej. Sermann Auchs N 2, 6

Lehrlings-Gesoche

Frisenrlehrling fann for ob. fpat, eintrete

Für Östern suchen wir ciulgo kaufmiluntsche u technische

Lehrlinge

gegen Vergütung. - Erstere womöglich mit Berechtigung z. einj.-freiw. Dienst, letztere müssen unbedingt gute Talente und Interesse am Zeich nen haben.

Oberrheinische Metallwerke G. m. b. If. Mannheim-Fahrlichtetien

Lehrling Lehrmädchen egen lafortige Bergutun efuct. Gelbigeichtieben

Berm. Gerngroß Mannheim.

Stellen suchen

Grfahrener Buchhalier durchaus bliaugi, übern. Beitrogen von Büsern u. Bilaus Abfahüffen, Angeb. 1 Nr. 14718 a. d. Gelchäftsin. Erjahrener Buchalter ucht Rebenbeichafrigung ben Abendftunden. Angebote unt Rr. 1470 m bie Geichaltaft, ba. 291 uche f. meinen Cobn an tern 1916 eine Lebrftell

ein technifches Baro. An 912. 14763 a. b. Gefchafts Art., handelofchifte, fuch Stelle auf Buro, anfang, obne Bergut, Angeb unt Ar. 14:20 an bie Gefcattab Frt. bewand, in Steno-raphie, Mafchineniche, u. onli Renterarbeiten fiecht teilungbei mählg Gebalt. Birnbaum, O 3, 9.

Arantein, perfette Steno politio a. Budhatterin mi

Melteres und bongiges Mobden fuch Beichaftla-ung gum Bafchen und Bugen ober fonft, Arbeit, 16700 P. S. 4. R. Ct.

Graulein, gem. i. Roben Deimarbeitn Schneiber dineiberin ober Roufet

Ben. Gervierfrantein fucht Diellung in Beinlofo ober Raffee. Angeb. un Rr. 1676t andle Gefchaftel

Mietgesuche

Suche größeren Raum für Rnochentager aufer-halb ber Stad. Angebote unter Ar. 16674 on die Gefchalton, dieles Blatics. I fcone Bim. mit Ruche in gut. Danfe bis 1. ober 18. Febr. gef. Angeb. u. Rr. 14700 an die Gefchaftsfreite

4 3im., Ruche u. Bobes ete per 1. April 1918 (in der Rabe des Bofferturms auf I jähr. Kündigung, na bein Kriega, löngere Dauer gefucht, Angeb. u. Mr. 14700 um bir Gefchatiblt. ba. Bl

Snde bis 1., ipateneni ib. Febr. mobl. Wohnung :- A Jimmer nebit Ruche Angeb. mit Breibang, n Rr. 14560 an bie Gefchiton

Zu vermieten

C2,20 Rahe Blanten Treppen, ein gut mabl. Jimmer mit elette. Licht, ebenbafelbft 2 leere, belle 31mmer mit Licht n. Delg vorrichtung per 1. Jebena

E 3, 1a 8 Simmer und Rab. 20. Grot, E 1, 32 Letephon 2004. 147m

u vermteten

H 4, 5 3im. u. Rucht an p. 14768 H 2, 4 Bimmer und

K 4, 11 2 Simmer unb Q 7, 18/19 3 mme Q 7, 20, 1, St.

5 6. 7 1 u. 8 3im. u. Riche gu v. 14741

14a, 5 2 gim. n. Singe Mugarterife. 82, 2 gim. Mund Ruche an v. 18767 Beethovenftr. 7 1 mod. n Zimmerwohng. m. Bod, Eieftr. n. God, Mädchens. u. fömtl. Zub. auf l. April preiswey v. Näh. part. Its. 14621

Referialerite, 205

t u. 2 Bim. u. Wache ju n. Borhingitr. 20 n. 31

Beine, Manghrafte 26, gut ausgehattete 4-3im. 60,92,2,2t, mb. Stm a Wohn. # Areppen mit

Rab. parterre. 490ta Bfingersgrundfir. 9" Bim. ede part, au v. Ragerogrundftr. 30, gangerötterfer, 108, 2 Bibeindammftraße 50 icone Simmer, Man April an perm.

Pheinbauferftr. 77,2 gim и. Япферать з. п. 3476 Stephanichpromenade 2 icone & fimmerioobunna mit allem Jubes. 4. Stod per April billig au ver-mieten, Raberes parierre Tel. 6926. 50012

Stephanienpromenade 6 part berrichafti.5 3immer-mobnung mit Garten per

Shimperitr. 18 ... 33m nit Manfarbe gu m. 14741 Schimperfer, 24, 5 Rim C mermobnung 3. Stod an verm. Ras. 29, Grob, 5. 1, 12, Tel. 2504. 14741 Sauftabiffe. 44, 2 gin Allerberfir, at, berrigait!

Bohnungen

von drei, vier und funi Zimmern nebft Jubeber per fofori ober per t. April Banbaro, Deinrich Rang frage 24. Zel. 200. 20129 Zel. 200

äden

F 2, 9a Senraum n. II Magazin en verm. Nab. 29. Groß, K 1, 12, Tel 2884. 14706

Friedrichsplat 14 Laben mit groben Schau-fenftern, Tampfheizung au germ. Rächered M. Grob. K. 1, 12, Tel. 2504. 14785 Malbhol, Stolbergerfte. 7,

Magazine

D 8. Safenftrage 10 Panimprage 16 großer Diaum els Magasin of Pheinbanferftr. 77, Stat

Möhl, Zimmer

Blobn- und Golafgimme in ber Rabe bes Schloffer

parterre fein mobl. Wobin u. Schlaft, mit eletir. Lin n. Telephanbendoung a v

B 6, 6 2 Treppen ifo. 34mmer an ein fol. Frant. ob. Dexru fol. ob. lpat. a. m

C1, 3, 3. Steff mobl. Lobn n. Edlafgin mit ! Beiten u. Gingelgim C 4, 15 atr. Gin an

bis 3. Nebruar billig as permieten. C8, 8 %. St. febn mobil Gebeuer mit ob, olive Be-folitgung au verm. 60018 C 8, 17 Er. icon mobil.
S. S. a. vm. Eteftr. Bich.
lep. Rab. 3 Tr. buch.

Tr. rechts. Schiu mobl reundliches Bimmer fei-m vermieten. bande Laurentiuspr. 26

2 3im. und Riche gu n. Da, 2 aut mbl. Rimmer.
Deren gu verm. deren bereigen ber in bern ber in bern ber in ber in bern ber in bern ber in bern ber in bern Rab Laben.

07, 17, 121, (ep. g. mbl Mohn. E Treppen mit allem Inbelde in ver-mieten. (Lieftz. Licht) Habe harterre 400th

67, 26 2 Er. (Entfen-guten Coufe gut mobil, ar. Bimmer m. Schreibt, n. Bacerich, fof. s. v. 16204 H4, 23 Simmer an u.

H 7, 28, c. O. moot. 3im. J 7, 20

I., Luifenring (mit Bore garien), 7 Frimmer, Bod und Anbeher per fofort oder fpliter an v. 19279 14 2, 12 nacht ber bende, febr fchar freundt möbliertes Simmer, femte Sobm und Schlofztungen und Schlofztungen und Liefte au vermiete Sobm ellig au vermieien, billi

Sismarchic. L 15, 9 Tr. I eigg, mobil. Webut, elettr. Bidit fof a verm

S 6, 2 pert. shoo mooi Behas, bis t. seer bill to vermieren.

Manerring 32,

Edlajsimmer en. für Edlajsimmer en. für beil. herren nder Samen beil. herren nder Samen Rab Coffiniar, 18, 1

MARCHIVUM

Neue Ausstellung Smok-u.Bulgaren-Damen-Blusen

Damen= u. Konfirmanden=Wäsche geschmackvolle Neuheiten sehr preiswert.

Planken

Donnerstag, Den 27, Januar 1916 80. Borfellung im Moonnemens D Der fliegende Solländer

Romanittete Coen in S Antiggen von Rifferd Sagner Epiellertung: Engen Gebrath Ronfolische Leinung: Wildelm Aufwöngler Kaffeneroff, G. jethe Linf. 7 Une Sinde geg. 10 Uhr Rade bem 1. und 2. Aufzug größere Panfe. dutie Breife.

Am Großh. Hoffheater Arrivag, 28, Januar. B 50, Refered Alicolo Aufana fi ühr. Mtelit Breife

O Das Programm der Mouhelton sidrmischer Erfolg!

der Mann täglich grosse Konzerte

Detektiv-Institut und Privatauskuntial "Argus"

A. Haler & Co., E. et. b. II., Macerbeich, O S. G - Telapice SDEL. Vertrauliche Auskünfte jeder Arz, Ernebungen in lien Krimingle u. Zivilprosemen, Beleebegieriung

Waggon frifche bulgar. Eier Dia. 100 Stad billiger

Christuskirche Mannheim.

Montag. den 31 Januar, abenda 1/4 Ohr

Arno Landmann.

Mitwirkende:

Berr Otto Spamer, Mannheim (Violine) Pres Leonfe Landmann (Orgel, siehe Nr.4).

Vortragsfolge:

1, Priludium n. Fuge C-dur in Orgal, s. Orgeleborsie. S. Chaconue für Violine allein (J. S. Back). A Adagie els-moil für Orgal, shändig (E. W. Degnor). S. Parsival-Paraphrase für Violine und Orgal (Wagner-Wilheler). S. Passacagiin n. Finsi über "Rach" (Georg Schumann) für Orgal.

Einteitekaneten zu M. Z.—, M. I.— und M. —, 50 in den Holmankalienen Einigen K. Furd. He-hel (Konzertkusse), Engan Pfalder, im Manahelmer Musikhuns u. an der Abeudkasse

Freiwillige Sandelofdule für Madden in Mannheim.

Gin neues Schutzafer Beginnt an Often 1916. nmeldungen werden am Samstag, den IV. Januar J., nachmikaps von I-4 Uds in der Antienistale Gehneband, Sedenbeimerkraße Ar. 8, U. Stod) igegengenommen. 44174 Mannheim, den II. Fennar 1919.

Der Derwaltungsratt Julie Baffermann. 6. Daufer.



Taschenlampen Militärlampen Ersatzbatterien allerbestes Fabrikat

Christians Rasiermittel hervorregende Neuhelt

Armee-Messeru. Armee-Doloke

jonsjih, Sit. Herr, foros gent, verf., jeldje Weund-ind Hausbef, uit Hiro in eigenen Haufe, Ang. A. ftr. 14867 & B. Gefchaush.

Sausverwaltungen,

empfiehtt fich im und auber Rab W 4m, 7, 4 St. 2

Schneiderin

Tucht. Raberin nimer, bill. Berechung Watopart, frang 24, n. Tr. L. 1446

Bekannimadung

Bertauf von Auslandsbutter betr.

Berrauf Don Etweigen Gelchelte, die bereit find. Anslamdsbutter zu serfauten bei und lotort – die halenens Areting nachmittige indr – ihren Bedarf ihriftlich anmelden zu woden. Der Einfaußpreis fient fich auf 2,00 ML für das Plunds der Verfaußpreis dorf 2,73 ML für das Bund nicht ndervelgen; die Kuiter fünnausgebrandet. Unter 1 Zeniner wird nicht abgegeden. Als Ber-faußlege find Samblag, der 20. und Montag, der 31. de. im Ausschie genommen.

Manufeim, ben 98. Januar 1918. Stabtifches Breisprufungsenmi.

Bekanntmachung über Santgetreibe.

Der Bundesent bei auf Grund des \$ 5 bes Gefeges über bie Ermachtigung des Aundebrals an wirtidiafitiden Rannahmen ufm. vom 4. Augun 1914 (Reings-Gefendlitt Getts 227) folgende Berordnung

iMeidien Geleyblati Seits 277) folgende Verordnung erlasen:

Meile I.

Mit dem Veglune des 1d. Januar 1916 in alles im Nelde vordandene Saatgetreide, fowele 28 and der Befolgenahme nach der Verordnung über den Wertehr mit Trotgetreide und Weils and dem Erneisiade 1915 num 28. Junt 1916 (Meicha-Weleyl, E. Mis) frei gerorden is, für den Noumunalverdand der inlagandemt, in desten Bestiff as fird den Roumanalverdand dem Glandsche, das fich zu de den Geriebe, das fich zu des Kontingandemt, in dessen Zeitzunft auf dem Leansports desindelt, wird für den Roumanalvernand beschen Trondport abgeliebert wird.

Hie das hiernach destallagnahmte Goalgetreide gelten die Austrageweide und Woolf and dem Ernachteil der Merchandsche mit Vertgeweide und Woolf and dem Ernachteilsen des II. Januars 1916 hiernachteilseigen wird.

Der mit Beglum des II. Januars 1916 hiernachteilseigenahmte Nationalgenischen Goalgeriebe im Gewahrsen kat, ist verpflichtet, es dem Kommunalverdande des Angerspingsorts die zum M. Januars 1910, gefrennt und Trein und Algenismern, einzugeigen. Gaalgefreide der gemännten Art, das sin a diefer Jeit auf dem Leansporte Bellubei, ist ven den Enwinnalverdande und dem Leansporte Bellubei, ist ven den Enwinnalverdande und dem Leansporte Bellubei, ist ven den Enwinnalverdande und der Angelieg zu ersteiden der Kommunalverdande der genännten Art, das sin a diefer Jeit auf dem Leansporte Bellubei, ist ven den Enwinnalverdande und der Reiche-eireiden der Kommunalverdande der genähmten. Der Kommunalverdand det der Angelieg zu ersteiden getremt aufgeneberen.

Der kommunalverdande den Engelege nich die einzelnen Artseiche det der genähmten der Meide ersteiden getremt aufgeneberen.

Der kommunalverdande der Angeliege zu ersteiden getremt aufgeneben.

An der Berordnung über ben Serfebr mit Brot-gefreibe und Mehl aus dem Erntefahr 1016 nom

20. Juni 1916 (Reichs-Gefehll G. 900) nebfi ber Aen-bernng biefer Gerechnung vom 18. August 1915 (Reichs-Gefehll E. 908) werden folgende Aenderungen

(Reichs-Weiegal & DOS) werden folgende Kenderungen vorgenammen!

1. Im & 3 wied hinter & gekrichen: "a und h",

1. Im & 0 wied dem Abf. 1d ongefügtt "das gieige glit für erwordenes Sasigeiretde. Als Sasti getreide im Eline dielen Berosdung gilt inn Sasigeireide, das nachweistich and landwirtschaftlichen Betrieben Kammi, die fich in den lepten avei Indreu mit dem Serfaule von Grandgereide defahr daben."

3. Im 3 6 mird Abf. 10 gehrichen: "a und den geweide defahr daben."

4. Im 3 7 wird linier d gehrichen: "a und den in den das in Abf. 3 in in den eine das in den in den in den in der das in der den "der "den in der Bedarfaue der "den der Konten und den Konten und den in den in der den gehrichen "a und der den gehreiben gehre den "der den gehreiben der den gehreiben der Bedarfaufen "bie Beichgetreibehalten der Angeligte den Abf. 3 in der Bedarfaufeil ist der Abf. 1d oder auf die feltgebehren Viengen ist der Abf. 1d oder auf die feltgebehren Viengen ist der Abf. 1d oder auf de feltgebehren Viengen ist der Abf. 1d oder auf de feltgebehren Viengen ist der Abf. 1d oder auf de Entgenne Lagen von der Vieligenden und von der Entgennung auszuschung fie werden mit der Andsonderung von der Vieligenden mehren; sie werden mit der Andsonderung von der Vieligenden kannt den Entgennung auszuschung in kont. Der Reichstanzler beitimmt den Jeispunkt des Angelen von der Angelen der Bereiten der Beiterleiten.

Diese Gereitschaft Der Reichstanzlers beitimmt den Jeispunkt des Angelen von der Abs.

Der Bereitschaft der Reichstanzlers:

Ťt

TIG

bei

5

litt.

lut

15.0

Berlin, ben ift. Jenuar 1916.

Der Grellvertreter bes Reichstampleen: Delbrad

Dinns es dem Kommunsolverdand angerechtet wird.

Intelde nicht in der gelegten ferfit erhattet, oder west eine ficht in der gelegten ferfit erhattet, oder westentlich unrichtige oder unvollzändige und die gelegtiden haben haben fie für Gronzereide feit 18. Januar geben macht, wird mit Gefanguts die zu lechs Monare fie für Gommunsolverdaufgerreide die L. Mai gaben macht, wird mit Gefanguts die zu lechs Monare für Gommunsolverdaufgerreide die L. Mai gaben beiten.

Warf bestraft

Bürgermeifterant! Dr. Sinter.

Donnerstag = Freitag = Samstag

oppelte Kabattmarken

ausgenommen Marken-, Konventions-, Textil- und Strickwaren-Artikel.

SCHMOLLER.